

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

532 (14.11.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbergarten. Verantwortlich für Inhalt u. den allgemeinen Teil H. Sehe. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz für den Anzeigenteil A. Linderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Frottings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Mittel und Kammerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegramm-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frey ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Stetige Nummern 5 Pfg. Großere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Kleinzeile 70 Pfg.

Nr. 532.

Karlsruhe, Samstag den 14. November 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 531 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 532 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 91; zusammen 32 Seiten.

32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der „Zepplin I“ und der Kaiser“ mit Bild. — „Kuriose Steuern“ von Dr. Max Wetecamp (Magdeburg). — „Zum Wiederbeginn der Reichstagsverhandlungen“ mit Abbildungen. — „Victorien Sardou“ mit Porträt. — „Kronprinz Wilhelm als Erfinder“ mit Abbildung. — „Karl Schönherr — Schillerpreissträger“ mit Porträt. — „Humoristische Satire“.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht.)

Berlin, 14. Nov. Am Bundesratsstische: Staatssekretär von Reichmann-Hollweg und Unterstaatssekretär Bernmuth. Haus und Tribünen sind schwach besetzt. Präsident Graf Seelberg eröffnet die Sitzung um 11.15 Uhr. Es erfolgt zunächst die Besprechung der Interpellation betr. die Arbeitslosigkeit.

Abg. D h m e (wirtsch. Bgg.) tritt den Behauptungen des Abg. Gotthelf entgegen, unsere Handelspolitik sei schuld an dem wirtschaftlichen Niedergang und der damit zusammenhängenden Arbeitslosigkeit. Gerade die Handelsverträge haben einen gewaltigen Aufschwung unserer Wirtschaftsliebens im Gefolge gehabt. Unsere Auswanderungsverhältnisse sprechen dafür, daß unsere wirtschaftliche Lage weit günstiger ist, als z. B. diejenige Englands, dessen Auswanderungszahl die unserer um das zehnfache übersteigt. Die hohen Getreidepreise sind auf die hohen Produktionskosten, insbesondere die hohen Arbeitslöhne zurückzuführen. Die Sozialdemokratie trage an der Landflucht der Arbeiter durch ihre verwerfliche Agitation die Schuld. Unser Staat sollte seine Arbeiten nur an solche Firmen vergeben, die keine Ausländer beschäftigen. Wir legen besonders Wert darauf, daß eine Rotation zur Ausführung kommt, durch die es ermöglicht wird, spätere Arbeiten schon jetzt auszuführen.

Abg. D r e s s e (Kole): Wir bedauern, daß sich der Staatssekretär gegen eine Arbeitslosenversicherung von Reichswegen erklärt hat. Durch die Anstehungspolitik werden die Werte von Dänen nach Weien getrieben. Die Agenten ziehen sie dorthin, u. a. die Löhne zu drücken und dann werden sie usgesperrt und dem Glend preisgegeben. Eine Arbeitslosenversicherung von Reichswegen ist nötiger als eine Alters- und Invalidenversicherung.

Abg. S e v e r i n g (Soz.): Die Mitteilung des Herrn Staatssekretärs, daß die Ursache der Katastrophe noch nicht festgestellt sei, daß dem Hause aber bei Beantwortung der betreffenden Interpellation darüber Mitteilung gemacht werden soll, steht in wohlthuendem Gegensatz zu den Äußerungen des preussischen Handelsministers, die er in der Konferenz an Ort und Stelle gemacht hat. Nach den Berichten der Kommission soll keinerlei Verschulden gegen die bergpolizeilichen Vorschriften vorliegen. (Zuruf bei den Sozialdemokraten: Wie gewöhnlich!) Die Arbeiterchaft steht jaht und fenders unter dem Eindruck, daß in der Tat einzig und allein die Verwaltung die Schuld trifft. Es scheint, als ob der Handelsminister die Schuld an dem Unglück den umgebenen Arbeitern und niederen Beamten zuschieben will. Im Namen der deutschen Arbeiterchaft protestiere ich gegen eine derartige Verschimpfung der Toten. (Beifall bei den Sozialdemokraten.) Die Arbeiterchaft forderte von dem Prinzen Eitel Friedrich ein Reichsberegegel und Kontrolle durch Arbeiterkontrollure. Dadurch würde die Gefahr derartiger Katastrophen wenigstens etwas herabgemindert werden. Es wirft kein besonders günstiges Licht auf die Verwaltung,

daß zu der Konferenz nur Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, nicht aber auch solche der Arbeiterchaft hinzugezogen wurden. Der beste Ratgeber für die Arbeitslosigkeit ist der Rückgang der Produktion. Wir fordern reichsgesetzliche Regelung des Arbeitsnachweises und eine Arbeitslosenzählung durch das Kaiserliche statistische Amt als Vorarbeit zur Arbeitslosenversicherung.

Staatssekr. von B e t h m a n n - H o l l w e g: Beflagendst ist es, daß von der Tribüne des Reichstages herab der Vorwurf gemacht werden konnte, die Regierung trage die Schuld an dem Grubenunglück. Die Kritik an den durch Zeitungsberichte verbreiteten angeblichen Anschuldigungen des Handelsministers sollte man bis zur Interpellationsberatung verschieben. Die Regierung beschäftigt sich dauernd mit der Frage einer Arbeitslosenversicherung und verfolgt alle Erscheinungen auf diesem Gebiete. Auch ich wünsche dringend, daß kein Mittel unversucht bleibe, um das Unheil zu mildern, das durch die Arbeitslosigkeit über die Arbeiter gebracht wird. Eine Sparsamkeit der Eisenbahverwaltung ist in der Bauzeit nicht zu konstatieren. In den letzten Jahren allein sind 328 Millionen dafür ausgegeben worden. Die Reichsverwaltungen sind bemüht, ihrerseits durch ausgeübte Arbeitslosigkeit die gegenwärtige Krise zu mildern.

Abg. D e d e r - A n s b e r g (Ztr.): Wir werden bei Besprechung der Interpellation näher auf das Grubenunglück eingehen, schon um den Liebertreibungen der Sozialdemokratie entgegenzutreten. Wir halten eine gute Arbeitslosenversicherung für erforderlich. Weil es an einer solchen fehlt, werden wir auch in nächster Zeit nicht zu einer Reichsarbeitslosenversicherung gelangen. Die Sozialdemokraten sollen endlich mit den Vorwürfen aufhören, durch die Schutzpolitik sei die Lage der Arbeiter verschlechtert worden.

Um die Kosten für die Arbeitslosenversicherung, welche 280 Millionen erfordern sollte, aufzubringen, würde der ganze Ertrag der direkten Steuern Preussens nötig sein. In der Reichshauptstadt besteht große Arbeitslosigkeit, während auf den umliegenden Dörfern von Berlin die Nachfrage erstickt, weil trotz guter Lohnverhältnisse die Arbeitskräfte fehlen. Unser zielbewusstes Wirtschaftspolitik haben wir es zu verdanken, daß wir nicht eine so große Arbeitslosigkeit haben, wie das in anderen Ländern der Fall ist. Wir verantwortlich für die gegenwärtige Arbeitslosigkeit ist auch die Wäre, die den amerikanischen Zusammenbruch herbeigeführt und so indirekt unsere Wirtschaftskrise veranlaßt hat. Unsere Unternehmer müssen durch das Gefühl absoluter Sicherheit gestärkt werden. Auch die Arbeiter müssen großes Vertrauen zur Sicherheit unserer Zustände haben. Deshalb sind die Ausgaben für die nationale Sicherheit für Heer, Marine und Kolonien gerechtfertigt. (Lärm bei den Sozialisten.) „Sie“, zu den Sozialisten gewandt, „haben kein Verständnis dafür.“ (Heiterkeit.) Die französischen Sozialisten denken über das Vaterland ganz anders als die deutschen Genossen. (Lärm bei den Sozialisten.)

Abg. S a h s e (Soz.) bespricht eingehend das Unglück in Hamm und wird deshalb von Präsidenten zur Sache gerufen.

Nach kurzen Bemerkungen des Staatssekretärs v. Bethmann-Hollweg wird Vertagung beschlossen.

Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr: Reichsfinanzreform. Schluß 4 Uhr.

v. L. Berlin, 14. Nov. In dem Regierungsentwurfe zur Reichsfinanzreform findet sich ein indirekter attemmäßiger Hinweis, daß Fürst Bülow auf die Mitarbeit des Zentrums bei der Erledigung der neuen Vorlagen rechnet. Am Schluß der Novelle „über den Zwischenhandel des Reiches mit Wein“ ist ausdrücklich auf das Einverständnis u. a. des bayerischen Landtages als Vorbildung der Beförderungsänderung hingewiesen. Da das Zentrum dort die absolute Majorität hat, wird auch der Ausdruck des Reichstages bei der Durchsicht des Finanzentwurfes des Reichschatzamtes verständlich: „Seydow bringt mir das Zentrum!“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 14. Nov. (Tel.) Der Großherzog hat dem Senat sein Erscheinen zu der am 21. November stattfindenden akademischen Feier anlässlich des Rektoratswechsels angekündigt.

Baden-Baden, 13. Nov. Der Rektor der deutschen Universität ist kürzlich hier aus dem Leben geschieden. Es ist der im Jahre 1822 geborene Pianist Jughoff. Seine geistige und körperliche Mäßigkeit hatte er sich erhalten, so daß er noch in den letzten Jahren seines Lebens gelegentlich öffentlich spielen konnte. hd München, 14. Nov. (Tel.) Kaiser Franz Josef hat der einzigen Tochter des Prinzregenten von Bayern, Prinzessin Theresie, Dr. phil. der Universität München und Ehrenmitglied der bayerischen Akademie der Wissenschaften, das I. ungarische Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 14. Nov. Die gefeierte italienische Schauspielerin Eleonora Duse wird bei ihrem Gastspiel in D'Annunzio's Tragödie „Gismonda“ (Montag den 7. Dezember) und in „Gedda Gahler“ von Abjen (Dienstag den 8. Dezember) die Titelrolle spielen. Beide gehören zu den vornehmsten Offenbarungen ihrer großen Künstlerchaft. Das Drama D'Annunzio's ist „Eleonora Duse mit den schönen Händen“ gewidmet. Als Gedda Gahler hat sie erst vor wenigen Wochen in Berlin allseitige Bewunderung gefunden. Die Uraufführung des Trauerspiels „Das Weib des Uria“ von Albert Geiger ist für Samstag den 5. Dezember in Aussicht genommen. Maeterlinds „Mania Banna“ wird nach langer Pause am Montag den 16. November, in teilweiser neuer Besetzung in Szene gehen.

Auch „Macbeth“ von Shakespeare soll Ende dieses Monats wieder auf dem Spielplan erscheinen. Ein Gastspiel des Schillerfest Bauerntheaters ist auf Sonntag den 29. November (nachmittags) vereinbart. Zur Aufführung um die Weihnachtszeit wurde das dramatische Märchen „Sonnengedächtnis“ von Max Müller angenommen.

Die Oper bringt Wiederholungen von „Germania“ (15. und 20. November), „Prophet“ (21. November) und „Maskenball“ (23. November). Ende dieses Monats beginnt die Aufführung des Wagner'schen „Ring“-Zyklus außer Abonnement; die Daten sind vorläufig

festgesetzt, wie folgt: „Alteingold“ (30. November), „Walküre“ (1. Dez.), „Siegfried“ (3. Dez.), „Götterdämmerung“ (6. Dez.).

Mannheim, 14. Nov. Die Meldung, daß Herr Hofapellmeister Leopold Reichwein in Mannheim vom 1. September 1909 an als erster Kapellmeister an das Karlsruher Hoftheater versetzt wurde, wird hier als ein Verlust des Mannheimer Musiklebens viel besprochen. Die „N. Bad. Post“ schreibt dazu: Man muß Herrn Kapellmeister Reichwein zu diesem ehrenvollen Engagement herzlich beglückwünschen. Wir sind überzeugt, daß der vorzeffliche Künstler seine neue Stellung ausfüllen wird. Allem Mannheim sieht ihn nur ungern scheiden. Das Mannheimer Theaterpublikum und die Kritik wissen die bedeutende Vergabung unserer beliebten zweiten Hofapellmeisters zu schätzen, und besonders als hervorragenden Interpreten Wagner'scher Kunst. Herr Reichwein bleibt uns in diesem Spieljahr noch erhalten, allein das ist eine verhältnismäßig kurze Freude. Es wird schwer sein für die Jugend, einen guten Ersatz zu finden.

Vermischtes.

hd Graz, 14. Nov. (Tel.) Durchschneeren im großen Ausmaß hat sich der frühere Abgeordnete Wosjak zu Schulden kommen lassen. Er schädigte die slowenische Sparrasse Schönstein durch Fälschungen um 400 000 Kronen. Viele Einleger sind ruiniert. Der Fälscher ist geflüchtet.

Sag Franziska, 14. Nov. (Tel.) Der Mordanschlag auf den Anwalt Genney wurde im Gerichtsalle verurteilt, während einer Verhandlung gegen den ehemaligen hervorragenden Politiker Abraham Neufmann Erpressung. Der Attentäter Gaas erklärte bei seiner Verhaftung, Goinch habe ihn ruiniert.

Das Grubenunglück auf der Zeche Radbod.

Hamm, 14. Nov. (Tel.) Es hat sich nun tatsächlich als nötig herausgestellt, den ganzen Schacht unter Wasser zu setzen, da man des Feuers auf andere Weise nicht mehr Herr werden kann.

Hamm, 14. Nov. (Tel.) Sofort nach Eintreffen des Prinzen Eitel Friedrich fand wie schon kurz berichtet, eine Besprechung statt, an der Handelsminister Delbrück, die beiden Regierungspräsidenten von

Der betreffende Passus findet sich unter den Schlussvorschriften des Brauntweinmonopol-Entwurfs, in Abschnitt VII, § 165, und lautet wie folgt: „Dieses Gesetz tritt unter der Voraussetzung der Zustimmung der Königreiche Bayern und Württemberg sowie des Großherzogtums Baden (d. h. also der Einzelstaaten dieser Staaten) am 1. Oktober 1909 mit der Maßgabe in Kraft, daß die Vorschriften in § 141 Abs. 1, § 142 gegenüber einem dieser Staaten (betrreffend eine Entschädigung von 10 Mark für den faktoliter Alkohol, oder Ermäßigung des Brauntweinmonopolschlages und Festsetzung eines endgültigen Brennrechts im bisherigen Umfang usw.) nur mit dessen Einwilligung abgeändert werden können.“

Badische Chronik.

Mannheim, 14. Nov. (Tel.) In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Rheinischen Hypothekbank wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von 20 100 000 M auf 25 1/2 Millionen Mark beschloffen. u. Waffer (A. Emmendingen), 14. Nov. Am 11. ds. Mis., nachmittags, fuhr Herr Bürgermeister Gottlieb Sillmann von hier mit seinem Sohn mittelst eines Einspannerwagens auf das Feld. Auf dem Wege dorthin schenkte das Pferd und ging durch. Infolge dessen fiel Herr Sillmann vom Wagen und zog sich schwere Verletzungen, darunter, nach ärztlichem Befund, einen Schädelbruch zu. Der Zustand des int 47. Lebensjahre stehenden Mannes, dem sich allgemeine Teilnahme zuwendet, ist sehr bedenklich. Herr Sillmann ist seit etwa 2 Jahren Bürgermeister und mehrere Jahre Steuerrechner.

Freiburg, 14. Nov. Gestern vormittag wurde der 58 Jahre alte verbeiratete Tagelöhner Joseph Simon von hier in einer im Zinswalde gelegenen Sandgrube, wo er beschäftigt war, durch herabstürzende Erdmassen, die er untergraben hatte, verschüttet und getötet. * V r a a h, 14. Nov. In Grenzach wurde gestern li. „F. B. Jg.“ der Heiratsagent R. Z. von Elzad bei Waldrich unter dem Verdachte der Falschmünzerei verhaftet. In seiner Wohnung fand man Formen zur Herstellung von 5 Mark- und 5 Frankenstücken.

Der Kaiser in Donaueshingen.

Donaueshingen, 14. Nov. Der Kaiser erlegte auf der gestrigen Jagd im Unterhölzerwald 7 Damhirsche und 10 Fische. Weiter wurden von den übrigen Jagdteilnehmern 7 Fische, 3 Rehe und 7 Hasen geschossen. Heute mittag wird der Kaiser nochmals im Unterhölzerwald jagen.

Donaueshingen, 14. Nov. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts und begab sich mit dem Fürsten Fürstberg und den übrigen Jagdgästen um halb 12 Uhr zur Jagd nach dem Revier Unterhölzer. Das Frühstück wurde im Walde eingenommen.

Baden-Baden, 14. Nov. (Tel.) Zum morgigen Kaiserbesuch treffen hier ein der Großherzog von Baden heute abend 7 Uhr 43 Minuten und die Kaiserin Augusta Viktoria morgen vormittag 9 Uhr 45 Minuten.

Vom Grafen Zeppelin.

Stuttgart, 14. Nov. Graf Zeppelin und seine Gemahlin sind gestern abend 5 Uhr 32 Minuten mit dem Schnellzug aus Friedrichshafen hier eingetroffen und am Bahnhofe von ihrer Tochter, der Gräfin Hela, empfangen worden. Man sah dem Grafen und seinem etwas ermüdeten Gesichtsausdruck doch die großen Anstrengungen an, die hinter ihm liegen. Es fiel auf, daß er beim Aussteigen aus dem Waggon Mühe hatte, sich eines Schemels bedienen zu müssen und sich nachher beim Gehen stark

Arnberg und Münster, der Flügeladjutant des Kaisers, General von Scholl und der persönliche Begleiter des Prinzen teilnahmen. Berghauptmann Liebrecht-Dortmund erkrankte den Bericht über die Katastrophe. Der Prinz behandelte reges Interesse durch wiederholte Zwischenfragen. Handelsminister Delbrück führte dann aus: Nach dem Bericht der Kommission, die die Arbeiter vernommen haben, habe er bisher den festen Eindruck gewonnen, daß vonseiten der Beherrschung und ihrer Beamten keinerlei Verhüte gegen die bergpolizeilichen Vorschriften zu konstatieren gewesen seien. Ferner führte er aus, daß er nach den ihm erhaltenen Berichten überzeugt sei, daß die Rettungsarbeiten in energischer Weise durchgeführt worden seien und daß kein Zweifel mehr darüber bestehen könne, daß sämtliche in der Grube eingeschlossenen Bergleute bereits gestorben waren, als der schwerwiegende Entschluß gefaßt wurde, die weiteren Rettungsarbeiten einzustellen. Man habe nicht die Verantwortung übernehmen wollen, das Leben der Rettungsmannschaften nutzlos aufs Spiel zu setzen. Wie richtig diese Erwägungen gewesen seien, erhelle daraus, daß kurz, nachdem die Rettungsmannschaften die Grube verlassen hatten, eine weitere Explosion erfolgte, durch die die Rettungsmannschaften zweifellos ihr Leben eingebüßt haben würden, wenn sie noch im Schachte gewesen wären.

Donaueshingen, 14. Nov. (Tel.) Der Kaiser hat für die bei der Grubenkatastrophe Verunglückten und deren Hinterbliebenen 25 000 M aus seiner Privatkassette spendend und diese Summe als Grundkapital zur Einleitung einer Hilfsaktion dem Oberpräsidenten von Westfalen überliefert.

Donaueshingen, 14. Nov. (Tel.) Der Kaiser sandte an den Präsidenten Fallieres folgendes Telegramm: „Tief gerührt von den Gefühlen der Sympathie, die Sie bei Gelegenheit der furchtbaren Grubenkatastrophe in Westfalen mit im Namen Frankreichs mit solcher Wärme bezeugten, lege ich Wert darauf, Ihnen, Herr Präsident, meinen persönlichen Dank und den des deutschen Volkes für Ihre Teilnahme an unserer nationalen Trauer und an dem Schicksal zahlreicher Opfer unter unseren braven Bergleuten auszudrücken. Seien Sie überzeugt, daß bei diesem traurigen Anlaß die Teilnahme Frankreichs in ganz Deutschland lebhaft gewürdigt wird. Ich bitte Sie, Herr Präsident, meiner ausgezeichnetsten Hochachtung versichert zu sein. Wilhelm I. R.“

Monte. Nur mit ganz kleinen Schritten ging er dem Bahnhofausgang zu, wo das gräfliche Ehepaar und Komtesse Gela ihre Droische bestiegen und nach der Privatwohnung des Grafen in der Keplerstraße fuhren. (N. B. L.)

Stuttgart, 14. Nov. (Tel.) Graf Zeppelin hat an den Ortsvorsteher und an den Geistlichen von Echterdingen ein Schreiben gerichtet, in welchem er für die Errichtung des dortigen Gedenksteines seinen tiefgefühlten Dank ausdrückt. Graf Zeppelin hebt in dem Schreiben hervor, daß der Gedenkstein nicht nur das Andenken an die Zerstörung seines Luftschiffes, sondern auch daran festhalten werde, daß der denkwürdige 5. August 1908 die Geburtsstunde der nationalen Luftschiffahrt in Deutschland geworden ist. Wenn es ihm gelingen sollte, der Luftschiffahrt den ihr gebührenden Platz unter den Kulturmitteln zu sichern, so solle der Denkstein auf Echterdingens Gemarkung für alle Zeit daran erinnern, daß die ganze Welt dem Verständnis und der Opferfreudigkeit der deutschen Volksseele seine seit Jahrhunderten ererbte Errungenschaft verdankt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. November. X. Beförderung frohempfindlicher Güter. Nachdem sich die Beförderung mit geeichteten Gütern allgemein nicht bewährt haben, sind seitens der Bahnverwaltung Anordnungen getroffen worden, daß frohempfindliche Güter wie Wein, Bier, Blumen, Obst, Gemüse, Mineralwasser usw. mit möglicher Beschleunigung während der Kälteperiode zu befördern, in warmen Räumen möglichst zu lagern und in den geeigneten Packwagen so viel wie möglich zu unterbringen sind.

X. Wissenschaftliche Lichtbilder-Vorträge. Der von vielen Seiten gewünschte Wunsch, diese wertvoll belehrenden und aufklärenden Vorträge nochmals zu wiederholen, hat Herr Bierath veranlaßt, den hier mit so großem Beifall aufgenommenen Damen-Vortrag doch noch einmal am Montag den 16. d. M. zu halten. Eine weitere Wiederholung findet unter seinen Umständen statt, da Herr Bierath vom Mittwoch ab anderweitig verpflichtet ist. Daß diese Vorträge für die Frauenwelt von besonderer Wichtigkeit sind, so sollte niemand die Gelegenheit unbenutzt vorübergehen lassen, den wirklich hervorragenden Redner zu hören. (Näheres siehe Inserat.)

Die „wandernde Police“. Im Juni d. J. suchte ein auswärtiger Arbeiter gegen Verpfändung seiner Lebensversicherungs-Police über 2000 M ein Darlehen von 300 M zu erhalten und geriet durch eine Annonce an einen in der Wilhelmstraße wohnenden Verwalter, dem er zunächst die Police ausfolgte und für Unkosten und Vermittlung 7 M 70 S bezahlte. Daraufhin schickte der Verwalter die Police an einen gewissen Geschäftler in Braunschweig, der das Darlehen geben sollte. Statt dessen nahm dieser selbst auf die Police bei der betreffenden Versicherungsanstalt ein Darlehen, soweit die Police befreit werden konnte, von 55 M auf und verwendete sie in seinem Nutzen. Auf diese Weise bekam der Darlehenssuchende 62 M 70 S los, ohne das gewünschte Darlehen zu erhalten.

Handelshaber. Am 12. d. M. kam einem Herrn in der Karlsruhe ein Hund, englischer Setter, im Werte von 150 M abhandeln. § Logiswinder. Ein 82 Jahre alter Buchhalter aus Burscheid mietete sich unter Vorpiegelung bei einer Witwe in der Jägerstraße ein und als er 31 M schuldig war, brannte er ohne zu bezahlen durch.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Danzig, 14. Nov. Auf der Schiffschau hier heute vormittag 11 Uhr der kleine Kreuzer Ersatz 3 glücklich vom Stapel. Bürgermeister Schmidt aus Kolberg gab dem Kreuzer den Namen „Kolberg“.

hd Wien, 14. Nov. Die Parteiführer-Konferenzen im Ministerium des Innern, welche bis morgens 3 Uhr dauerten, sind resultatlos verlaufen. Freiherr von Wienert wird sich heute zum Kaiser begeben und ihm den Vorschlag machen, ein Beamtenministerium zu ernennen, eventuell auch die Schließung des Abgeordnetenhauses zu verfügen.

Paris, 14. Nov. Großfürst Alexis von Russland, der Oberbefehlshaber der russischen Flotte, ist heute nachmittag hier verstorben.

hd London, 14. Nov. Die erwartete authentische Erklärung zu der von Premierminister Asquith adoptierten Formel, nach der England ein Uebergewicht von 10 Prozent über die Flotten der beiden nächststarken Seemächte haben muß, wurde gestern in der „Westminster Gazette“ veröffentlicht. Das Blatt macht darauf aufmerksam, daß die Formel nur für Europa gelte. Amerika in den Kreis dieser Kombination einzubeziehen, sei absurd. Es würde dadurch eine solche Last entstehen, daß das Volk dagegen revoltieren würde.

Zur Berliner Krisis.

hd München, 14. Nov. In der Sitzung des Bundesrats-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten hat Bayern bestimmte Garantien vom Kaiser verlangt, daß dem Lande künftig derartige Krisen erspart bleiben. Die von hochstehender Seite verlautet, stimmten auch ausnahmslos die anderen Bundesrats-Ausschuß-Mitglieder dem Freiherrn von Podewils, dem Vertreter Bayerns, zu. Podewils ging von hier nach Berlin mit dem firmiten Beschluß, dem Fürsten Bülow die tiefgehende Erregung Bayerns über die Kaiserrede mitzuteilen und Garantien zu verlangen, die das Land gegen ähnliche Vorkommnisse schützen sollen.

hd Berlin, 14. Nov. Der hiesige Korrespondent der „N. Freien Presse“ berichtet seinem Blatte: Ueber die Stimmung Kaiser Wilhelms wird von einer dem Hofe nahe stehenden Persönlichkeit berichtet, daß der Kaiser in den größten Zorn versetzt worden sei, sowohl durch den Ton, den die Redner im Reichstage gegen ihn angeschlagen haben als auch dadurch, daß Fürst Bülow ihn gegen die Angriffe nicht verteidigt hat. Fürst Bülow ist absichtlich nicht gleich nach Donaueschingen gereist, sondern hat einige Tage gewartet, um der Erregung des Kaisers Zeit zu lassen, sich zu legen. Auch in der Sitzung des Bundesrats-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten sind über das Kaiser-Interview Ausdrücke scharfster Art gefallen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Belgrad, 13. Nov. Die kriegerischen Rüstungen werden hier von allen Behörden und Werkstätten mit fieberhafter Tätigkeit fortgesetzt, um gerüstet zu sein, wenn die Konferenz der Großmächte die Ansprüche Serbiens und Montenegros nicht erfüllen sollte. Infolgedessen wurde die Wagengestellung auf den serbischen Stationen für die Ausfuhr von Getreide, geböckerten Pflanzen, Pflanzenmehl sowie sonstigen nicht leicht dem Verderben ausgesetzten Ausfuhrartikeln bis auf weiteres eingestellt, beziehungsweise eingeschränkt. Hierzu soll die serbische Bahndirektion durch die großen dringenden Militärtransporte und auch dadurch gezwungen sein, daß eine sehr große Anzahl serbischer Eisenbahnwagen für Frachtgüter gegenwärtig im Auslande, namentlich in Oesterreich-Ungarn, zurückgehalten werde und die serbische Bahn an Waggonmangel leide.

hd Belgrad, 14. Nov. Die friedlichen Ratschläge Englands und Frankreichs haben in Moskau keine antwortende Wirkung erzielt.

keinen ersten Eindruck hervorgerufen. Das Kriegsministerium fährt fort, eilige Bestellungen auf Kriegsmaterial zu machen. Gestern fand unter dem Vorsitz des Königs ein wichtiger Ministerrat statt, da die Meldungen aus Petersburg und Konstantinopel für Serbien sehr günstig lauten.

hd Belgrad, 14. Nov. Einzelne Blätter besprechen die unhaltbaren wirtschaftlichen Zustände Serbiens und prophezeien da bereits zahlreiche große Handelsfirmen zu Grunde gegangen sind, einen großen Finanzkrach, falls nicht sofort über Krieg oder Frieden endgültig entschieden werde.

Weiteren Text siehe Seite 7, 9 und 14.

Aus dem Karlsruher Geschäftsleben.

Um dem titl. Publikum wiederholt Gelegenheit zu einem Urteil über ihre Leistungsfähigkeit zu geben, hat sich die Firma

H. Wolf Lindenlauf, Kaiserstraße 191,

nochmals entschlossen, eine der beliebtesten und bekanntesten

Welsch-Ausstellungen

morgen, Sonntag, den 15. November d. J. zu veranstalten.

Hauptsächlich zeigt die im besten Renomee stehende Firma diesmal, wie wir hören, eine größere Anzahl Hähne, wie Blau-, Weiß-, Schwarz-, Lang-, Alaska-, Kreuz- und Grischähne, welche einen Wert von 100 M bis 500 M pro Stück repräsentieren und nächster Tage für bestellte Garnituren verarbeitet werden.

Aber auch weiter seien wir die edelsten Zellarten, wie Hermelin, Persischer Netz, Marber im Hund vor uns und außerdem die prächtigsten

Ergänzungsstücke, welche die Firma in eigener Werkstatt herstellt.

Die Auslagen sind gegliedert von teurem Jodel bis zum zuehrt unser heimisches Gutes ebenfalls ins Auge fällt und dürfte es sich empfehlen, das laufende Publikum immer wieder darauf hinzuweisen, daß es am besten und dabei am billigsten nur im Spezial-Geschäft die Einkäufe besorgt, denn — Belzhan ist Vertrauenssache.

In diesen großen Handlungen, wozu die Firma H. Wolf Lindenlauf als erste am Tage steht, ist jedem Käufer die volle Garantie geboten, denn nur der stärkste als Fachmann kann dieselbe in jeder Weise gewähren.

Wir wollen nicht veräumen, auch an dieser Stelle auf die Ausstellung aufmerksam zu machen, welche sich hauptsächlich bei elektrischem Licht prachtvoll ausnimmt.

Eine badische Trachtenausstellung.

Das Warenhaus Herrn Tiedt, das mit seinen vorjährl. Weihnachtsausstellungen „Häufel und Gröfel“ und „Dornröschen“ das Entzücken Kaufender von Kindern und Erwachsenen hervorrief, hat, angepornt durch diesen prächtigen Erfolg, in diesem Jahre sich besondere Mühe gegeben und in einer „Badischen Trachtenausstellung“ wohl das Non plus ultra dessen gebracht, was man von einer Weihnachtsausstellung erwarten kann. Ausgehend von der modernsten der modernen Reformen, der „Puppenreform“, die in dem Wiederauflebenlassen der mächtigsten Natürlichkeit und Lebenswahrheit der kindlichen Puppen ihr Ziel sieht, hat die Firma in der dritten Etage ihres großen Geschäftshauses an der Kaiserstraße eine ganze Abteilung den Puppen gewidmet und in einer „Schwarzwälder Bauernhochzeit“ und in einer Ausstellung „Puppen von einst und jetzt“ gezeigt, in welcher trefflicher Weise man den falschen Schönheitsstyp unserer derzeitigen Kinderpuppe zu umgehen vermöchte. In langem Zuge, woraus der Hochzeitsbräutigam und das Brautpaar, das die schmale, eigenartige St. Georger Tracht trägt, schreiten die Hochzeitsgäste ernst und würdig den Weg entlang zu einem reizenden Schwarzwälder Waldstück, aus dessen Innern Glöckelglocken und Chorgesang erkönt. In dem Zuge sind alle Trachtengattungen unseres Schwarzwälders vertreten, so das Ganauerland, das Frechtal, Nidenbach, Schapbach, Gutach, Rippoldsau, Donaueschingen, Mühlentbach, das Markgräflerland usw. Ein junger Frechtaler kommt vom Gafsbach „zum Stern“, vor dessen Türe der wohlbeleibte Birt sich schummelnd die Hände reibt, verpöbelt allseitig dem Zuge nachgeprungen und auch der wohlbekannte Typ des Schwarzwälder Hühnerhändlers steht am Wege nicht. Die Trachten der Hochzeitsgäste sind unter teilweiser Benützung von Zeichnungen des Großh. Landesgewerbeamts und unter Aufwendung außerordentlicher Mühe und Kosten in völliger Lebensstimmung zusammengestellt. Was den so geliebten Puppen aber besonderen Wert verleiht, ist der Umstand, daß auch die Köpfe der Puppen von Künstlerhand absolut individuell angefertigt wurden, so daß man ein wirklich natürliches, in seiner herzerfrischenden, kräftigen Natürlichkeit doppelt angelegendes Bild erhält. Diese Weihnachtsausstellung, zu der Entwürfe und Ausführung der geschickten Hand des Herrn Tiedt, Rest zu danken sind, wird bei den Besuchern des Warenhauses außerordentlich viel Freude erregen.

Orient-Teppich-Haus

CARL KAUFMANN

Grossh. Bad, Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstr. 157.

Von meinen persönlichen Einkäufen im Orient sind wieder neue Sendungen prachtvoller Exemplare angelangt. Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden.

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- u. Darmerkrankungen der Säuglinge mit gutem Erfolge ärztlich verordnet.

Bei Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität gebrauche man das neue elektrische Wege hergestellte Eisenpräparat, ein von ärztlichen Autoritäten glanzend begattetes Kräftigungsmittel. Originalflaschen: Mk. 1,75 u. Mk. 3,- in den Apotheken erhältlich. General-Depot für Deutschland: Dr. Wassermann, Frankfurt a.M., Theaterplatz 1.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteor. u. Hydrogr. Die gestern über Polen gelegene Depression ist abgezogen, jene im hohen Norden hat nach Süden hin bis zum Kanal einen Ausläufer entsandt, der ein Minimum über Nordengland entfalt. Der hohe Druck über Nordosteuropa hat erheblich zugenommen; in seinem zwischen Stockholm und Alga lagernden Kern hat er 750 mm überschritten. Die aus dem Hochdruckgebiet ausströmenden östlichen Winde haben bis Mitteldeutschland herein stark abgekühlt; im Nordosten des Reiches lagen die Morgenstemperaturen bis zu 10 Grad unter dem Gefrierpunkt. In der westlichen Hälfte Mitteleuropas war es dagegen am Morgen noch sehr mild. Der Einfluß des Hochdruckgebietes wird sich voraussichtlich auch bei uns geltend machen; es ist deshalb vielfach heiteres, meist trübes und kalteres Wetter zu erwarten.

Erzählungs- und Gereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 15. November:

Aposteltheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Beiertheater Fußballverein. 1 und 2 1/2 Uhr Verbandsspiele, Sportplatz.

Stiebrichshof. 11 Uhr Frühkappeln-Konzert. Abends 8 Uhr Fußballklub Alemannia. 10, 1 u. 2 1/2 Uhr Wettspiele, Sportplatz Mühlentbach.

Fußballklub Frantonia. 2 Uhr Training. 3 Uhr Spiel auf dem Englpl. Fußballklub Mühlentbach. 10 Uhr Verbandsspiel, Sportplatz A. S. S. Fußballklub Phönix. 2 1/2 Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz.

Fußballverein. 10, 1 und 2 1/2 Uhr Spiele, 9 Uhr Lokal. Gesellschaft Hiberna. Langausflug nach Durlach, Karlsruhe.

Kaiserpanorama, Kaiserpassage, siehe Inserat. Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Manolinenklub. 8 1/2 Uhr Konzert im Palmengarten. Salamander. 1. u. 2. 4 Uhr Serbische im Klubhaus.

Schwimmverein Poseidon. 3 1/2 Uhr Schwimmfest im Bierordbad Schwarzwaldbereich. Ausflug. Abfahrt 7.07 und 8.53 Uhr. Siedgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrlöcher.

Verein der Württemberger. 6 Uhr Familienabend im gold. Adler. Well-Kinematograph, Kaiserstr. 133. Vorstellungen von 2-11 Uhr.

Nizza Familienhotel nach neuestem Komfort eingerichtet. - Zentrale Lage mit Garten. Warmwasserheizung in allen Zimmern. Badischer Hof Villa O'Connor. Empfohlen durch seine gute Küche. Schweizerkonditor, A. Giraudy u. J. F. Walther.

Spezial-Institut für Beinkranke (Krampfadern, Beingeschwüre, Plattfußbeschwerden u. s. w.) Dr. med. Eduard Schmitt Karlsruhe i. B. Viktoriastrasse 3 Telefon 2274 Sprechstunden: 10-11 und 4-6 Uhr nur Werktags.

UM DEN UEBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas Hunyadi János natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

SARG Berlin, Ritterstr. 11 En gros KALODONT BESTE PF. ZAHN-CRÈME

Bei Hautkrankheiten aller Art emp. Kräft. Haut u. Herber's Herba-Seife. Zu haben in allen Apoth., Droger. u. Parf. Verh. u. 1 Pf. u. 1 M.

LEUCHS' Adressbücher aller Länder der Erde für Industrie, Handel u. Gewerbe ist das älteste, grösste, weitest verbreitete u. zuverlässigste Werk dieser Art.

LEUCHS' Adressbücher vom deutschen Reich sind nicht zu verwechseln mit ähnlich bezeichneten sogenannten handlichen Adressbüchern.

LEUCHS' Adressbuch v. Grossherzogtum Baden 18. Auflage, wird zur Zeit neu bearbeitet. 9230a

Prospekt auf Verlangen vom Verlag C. LEUCHS & Co., Nürnberg Gegründet 1794.

Hauswirtschaft. Eine der vorzüglichsten und dabei billigen Suppen ist die Grünkrautsuppe. Leider ist dieselbe in manchen Gegenden noch fast gar nicht bekannt und manche Hausfr. u. hat keine Ahnung, daß dieselbe ein Erzeugnis des schönen Bodens ist. Im badischen Frankenlande, im östlichen Teil des badischen Oberrheins, in dem von den Stätten Mosbach a. N., dem Walch, Heitort Waldkirch und Wertheim a. N. eingeschlossenen Landesteile wird allmählich aus der halbreifen Störmer des Winterpfluges der Grünkraut gewonnen. Die Körner werden auf besonders hierzu konstruierten Darren gedörret. Die größten Abnehmer und Käufer sind die großen Nährmittelfabriken, welche dann den Grünkraut auf verschiedene Arten zubereiten und in den Handel bringen, allerdings um hohe Preise. Selbstverständlich ist es noch nicht gelungen, diese vorzügliche Suppenfrucht auch den breiteren Volksschichten zugänglich zu machen, wie es im Interesse einer praktischen Kosternährung und zur Erhaltung einer starken Landwirtschaft dringend wünschenswert wäre, denn nur speziell „Grünkraut“ ist dort die Haupt-einnahmequelle in jenem deutschen Landesteile. Wüßten diese Stellen dazu beitragen, mehr Interesse, ganz besonders an diesen hohen Stellen, für diese „deutsche“ Suppenfrucht zu wecken. Der Zentralplatz der Grünkraut-Produktion ist Rebenberg in Baden. (Siehe Inserat in heutiger Nummer.)

Um meiner werten Kundschaft schon jetzt Gelegenheit zu billigen Weihnachtseinkäufen zu bieten, veranstalte ich von **Sonntag den 15. ds. Mts.** bis zum **Montag den 30. ds. Mts.** einen

grossen

Weihnachts-Verkauf

Ich gewähre auf sämtliche regulären Waren meiner reich sortierten Läger

doppelte Rabattmarken

(ausgenommen Kurzwaren und Garne).



16497

Ausserdem biete ich **grosse Gelegenheitsposten**

Pelzwaren, Handschuhe, Schürzen.

Handarbeiten.

Für die Herren: Ueberzieher-Monogramme gezeichnet 30 Pfg. Grosse gestickte Monogramme Mk. 0.65-1.00 Westen zum Besticken Mk. 2.90-10.00 Kissen zum Sticken Mk. 0.45-9.00 Chaiselongue-Decken Mk. 10.00-28.00 Schreibunterlagen Mk. 0.60-9.50 Kragen- und Manschettenkasten Mk. 0.75-3.00 Krawattenkasten Mk. 1.25-3.00 Gezeichnete Tintenlöcher, Bartbinden, Aschenbecher, Briefbeschwerer, Markenkästchen, Uhrständer etc. Tabaksbeutel.	Für den Salon: Elegante Kissen Mk. 2.00-35.00 Tüllläufer und Decken Mk. 0.90-8.06 Salontischdecken Mk. 3.50-25.00 Diwanschoner Mk. 3.50-10.00 Für Musikzimmer: Klavierdecken 3.50-35.00 Tastenläufer 1.25-3.50 Violinschoner 0.75-2.00 Kissen für Rücklehne und Sitz auf Filz, Leinen, Nordisch, Sudan- und Smyrnaischen und -Vorlagen.	Für Wohn- u. Esszimmer: Tischläufer, gezeichnet Mk. 0.65-5.00 Milieux, gezeichnet Mk. 0.80-5.00 Kommodendecken 2.00-6.00 Nähtischdecken 2.00-10.00 Maschinendecken Mk. 1.25-1.75 Vogelbauerdecken Mk. 1.25-2.00 Serviertischdecken Mk. 1.00-10.00 Buffetdecken 3.50-12.00 Kaffeedecken auf Leinen Mk. 5.00-15.00 Tee- und Kaffee-Wärmer Mk. 1.50-4.50 Bestecktaschen 1.50-3.50 Eis- und Tablettdecken Mk. 0.25-2.50 Zeitungshalter 0.90-5.00	Für Schlafzimmer: Bett-Wandschoner Mk. 2.50-6.00 Waschtischgarnituren Mk. 0.90-5.00 Wäschebeutel Mk. 1.25-3.00 Bettdeckenhalter Mk. 1.20-2.50 Nachttischdecken Mk. 0.90-1.25 Wäscheschrankstreifen Mk. 0.75-4.50 Taschentuchbehälter Mk. 0.75-2.50 Wandschoner Mk. 1.25-3.50 Ueberhandtücher Mk. 0.80-3.00 Wandtaschen Mk. 0.75-1.50 Stadttuchtaschen Mk. 0.75-2.00	Für Küche: Küchenhandtücher Mk. 0.75-2.50 Küchen-Wandschoner Mk. 1.00-3.50 Besenhandtücher Mk. 2.00-4.50 Küchentischdecken Mk. 1.50-3.00 Topflappentaschen Mk. 0.50-1.50 Topflappen zum Sticken 12-15 Pfg. Lampenputztaschen Mk. 0.75-2.00 Klammer-Schürzen Mk. 0.75-3.00 Klammerbeutel 1.00-2.50 Küchenstreifen Mtr. 18-25 Pfg. Frühstückstbeutel Mk. 0.75-1.50	Diverse Arbeiten: Bürstentaschen 0.25-1.50 Plaidtaschen 1.25-4.50 Schirmhüllen 1.00-2.50 Reise-Neçessairs 2.00-3.50 Schlittschuhtaschen Mk. 0.75-3.00 Alle neuen Muster für moderne Häkel-Arbeiten. Hardanger u. Durchbruch-Decken und -Läufer. Reiche Auswahl in Sudan- und Smyrnaischen Kissen, -Läufer und -Vorlagen , gezeichnet, vorgezogen und halbfertig.	Fertig gestickte Läufer, Milieux, Handtücher, Deckchen, Kissen etc. ein grosser Posten mit 20 pCt. Rabatt. Korbwaren wegen Aufgabe mit 30 pCt. Rabatt. Stickkasten Nähkasten leer und gefüllt von 50 Pfg. bis 5 Mk.
---	--	--	---	--	--	---

Bewahren Sie diese Anzeige auf, Sie bietet Ihnen einen Fingerzeig, was Sie arbeiten können.

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Telephon 2191.

Karlsruhe.
II. Künstler-Konzert (Hans Schmid) im Abonnement
 Samstag den 21. November 1908 im Museumssaal.
Felix Senius, Kammer- (Tenor) Berlin
Carl Friedberg, Professor, Klavier- virtuose, Köln.
 Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Konzertflügel: Blüthner von Herrn L. Schwesigut hier.
 Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 M., Galerie 2 50 u. 1 50 M.
 i. Vorverkauf i. d. Musikalienhdlg. Hans Schmidt, G.m.b.H. und an der Abendkasse. 16518
III. Künstler-Konzert (Hans Schmid) im Abonnement
 Sonntag den 6. Dezember: Das Brüsseler Streichquartett.

Karlsruhe - Museumssaal.
 Montag den 23. November 1908, abends 8 Uhr.
„Die schöne Müllerin“.
 Ein Lieder-Zyklus von Wilh. Müller, komponiert von Franz Schubert, vorgetragen von
Fritz Haas (Bariton).
 Prolog und Epilog, sowie drei nicht komponierte Gedichte, werden gesprochen von Frau **Else Haas.**
 Begleitung der Gesänge: Herr Hofrat Professor **Heinrich Ordenstein,** 16538
 Konzertflügel Blüthner aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schwesigut hier.
 Eintrittskarten: Saal Mk. 3.- und 2.-, Galerie Mk. 2.- und 1.- in der Hofmusikalienhandlung von **Fr. Doert,** Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse, und an der Abendkasse.

Willy Vieraths Vorträge
 waren stets bis auf den letzten Platz besetzt. Da von vielen Seiten der Wunsch nach nochmaligen Wiederholungen laut wurde, so hat sich Willy Vierath entschlossen, den **Damen-Vortrag** noch einmal zu halten. Eine weitere Wiederholung findet unter keinen Umständen mehr statt, da Vierath in der nächsten Woche anderweitig verpflichtet ist.
Damen-Vortrag. (Mit vielen farbigen Lichtbildern.)
Eintracht-Saal.
 Montag den 16. November, abends 8 1/2 Uhr.
Willy Vierath - Berlin
 spricht über:
**Wie erhalten wir uns gesunde und schöne Frauen?
 Wie verhüten wir das vorzeitige Verblühen der Frauen?
 Warum sind so viele Ehen unglücklich?**
 Nach dem Vortrage Fragebeantwortung.
 Jede Frau wird aufklärt und belehrt für das ganze fernere Leben.
 Nummerierter Platz 1 50 M., Reserv. 80 Pf., Galerie 50 Pf.
 NB. Am Dienstag den 17. cr. findet für Herren ein hochinteressanter neuer Vortrag statt. Thema wird noch bekannt gegeben. B44618

Grosses Tanzvergnügen.
 Morgen Sonntag den 15. November findet in dem neu renovierten Tanzsaal der **Restaur. zum Ritter, Kronenstrasse 46,** **Grosse Tanzbelustigung** statt. Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein
 Anfang 4 Uhr. B44594 **Julius Gauer, Wirt.**

Wybert-Tabletten (Name geschützt) schützen **Sänger, Redner, Raucher** vor **HEISERKEIT, HUSTEN, KATARRH**
 In Apotheken u. Drogerien à M. 1.-
 D^r. H^r. D^r. P. Geiger, S^t. Ludwig 7/8 E.
 In Karlsruhe: Hof-Apotheke, Internationale Apotheke, Marien-Apotheke.
 In Durlach: Löwen-Apotheke. 8937a.44.2

Kinderbettstelle B44647
 Große, eiserne, elegante ca. 500 Stück à 4,50 in lang, auch neu, für nur 12 M. zu verkaufen. B44677
Berren-Weberzieher B44656
 gut erhalten, spottbillig abzugeben. B44656
Berren-Weberzieher B44669
 mittlere Figur, bill. zu verkaufen. B44669
 Röhlingerstrasse 1. II. links. 9. 1. Fr. r.

Räumungs-Verkauf
 von Montag den 16. bis Montag den 23. November
 in schwarzen und farbigen
Besatz-Artikeln
 schmale und breite
moderne Einsätze, Applikationen, Passementrien u. Stiekereien
 zu einem grossen Teil Neuheiten dieser Saison, welche nur noch in einzelnen Farben oder kleineren Coupons vorrätig sind
 Die Artikel sind zum Auswählen aufgestellt und die Preise von **10, 20, 30, 40, 50, 70, 80 Pfennig** etc. etc. per Meter so enorm billig angesetzt, dass sie zu dem wirklichen Wert in keinem Verhältnis stehen.
Während dieses Räumungs-Verkaufs
 werden auf alle **Besatz-Artikel und Spitzen, echte Spitzen und Garnituren**
 sowie auf **Kostüm-Röcke, Flanell-Blusen, Spitzen-Blusen und seidene Blusen**
 unseres Lagers bei Barzahlung **doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt vergütet.**
Gebr. Ettlinger Kaiserstr. 199.
 Hoflieferanten.
 Buttericks fertige Schnittmuster

Frauen- und Kinder-Massage B44602
 wird pünktlich ausgeführt. 2.1
 Kaiserallee 77a, 3. Stod.

Schuhputz
Globin
 macht das Leder wasserdicht ist überall erhältlich.

Wer baut und vermietet an aufblühendes Geschäft Werkstatt.
 Lage Nebenache. 4.2
 Offerten unter Nr. 16498 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kind,
 Knabe, 1/2 Jahr alt, besserer Herkunft, wird an besseres, geistreiches Ehepaar in liebevolle Pflege gegeben.
 Offerten unter Nr. 9800a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Borzügl., streng reelle Gelegenheit!
 In mittelgroß, ab ein d. erst. Städte d. Pfalz, an belebte Straß d. Pl., ist Sterbf. d. Besitz, halb ein nach all. Richtung, altrenommiert, tüchtig u. streng solides

Weinrestaurant
 dem schon üb. 30 Jahre d. beste Ruf vorausgeht, samt groß, ganz massiv. Anwes. sof. unt. denk. gütig. Bed. von d. Wirtin zu verl. Verbrauch an off. Wein ca. 170-180 Gettol. üb. 1000 Flaschen, 3-400 St. Champ., großart. Küchenausf. zu best. Preis, viel Kaffee, Liköre zc. Gorrnd. Reingew. wird jährl. reell nachgew. Anwes. ist vollständig frei v. Hypoth. u. ist m. 50 000 M. beswert. Bill. Preis samt all. Wirtsch. u. Kellerinvent. 53 000 M. Anzahl. 8-9000 M. Rest nach mindl. Uebereinst. a. bill. Zins u. lang. Zeit. Eine nicht bald wieder aufzulauch. Gelegenhe. biet. i. tücht. brav. Vent. u. sind Off. auch nur v. solch. u. Nr. 9806a z. Weiterbef. an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nächste empfehlenswerte Lotterien:
Straßburger Lofe
 1200 Gewinne, dabei 10 000 M. I. Treffer.
 Ziehung garantiert 21. November.
Kriegerheim- und Badener Lofe.
 Diese, sowie alle anderen genehmigten Lofe sind zum Originalpreise erhältlich bei:
 Lotteriebank **Gebr. Göhringer, G. m. b. H.,** Kaiserstrasse 60.



Damen-Strümpfe
Kinder-Mädchen-Knaben-Strümpfe
Söckchen
Herren-Socken
Füßlinge
 in reichster Auswahl bei mässigsten Preisen
 bietet 16532

Guterh. Bett, vollst. für 20 Mf. sowie 3 antiche Tischuhren billigst zu ver. anfe. B44 29
Stein rafe 16. 3. St. Hs
Wtung. 2 kleinere billige Herde zulehen 12-2 Uhr. B44566.22
 Zagnerstr. 22, Werkstätte.

Rudolf Vieser
 Kaiserstrasse 153.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Pianino freuzartig, mit vollem Ton zu verkaufen. B44650
Sophienstrasse 13, parterre.
Diwan für nur 30 Mark. Chaiselongue für 24 Mark zu verkaufen. B44 45
 Herrenstrasse 6, Hinterh., 2. St.

Technikum Strelitz
 in Mecklenb. Einzelunterr. Eintritt tagl. Unterricht u. Methode Hittnerhofer. Programm anberech. v. Sekretariat. 107 24.4.4

Für Winterferien!
Kurhaus „Sonnenheim“
 ob Rheineck am Bodensee u. Rhein
 Wundervolle, staubfreie Lage mit prächtigem Ausblick auf Bodensee, Borsberg, Alpen u. Rheinebene. - Wasserheizung. Eigener Wald. - Christl. Hausordnung. Wäb. Freile. Prospekte gratis u. franco durch 3608a den **Beiziger J. Radt**
 Das ganze Jahr geöffnet. 12.10

Orcolin
 30% Petroleum Ersparnis
 Jede sparsame Hausfrau verlange sof. Prospekt grat.
 Eug. Wanner, Mannheim K. 3.1.
 Wiederverk. an allen Orten ges.

Entlaufen ein Jagterrier,
 weiß mit braunen Flecken, auf dem Rücken 3 braune Flecken, brauner Kopf mit weißem Scheitel, gelbes, ledernes Geschirr u. Halsband. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung **Georg Friedrichs** Straße 24, 1. rechts 144658

Goldquelle!
 Güterhaltendes **Kinderbett** wird zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unt. Nr. B44661 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bohrmaschine,
 für Fußbetrieb, gebraucht, gut erhalten, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B44591 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino,
 gutes, schweres Instrument, so gut wie neu, freuzartig, billig zu verkaufen. B44674
Auguststr. 8. I. bei Karllr.
Möbelverkauf, Waschkommode, Betten, Nachtsch. Chiffonier, Kommode, Vertiko 22 M., Diwan, Chaiselongue, Schreibt., Garu. m. 2 Pant., Pian., Salomnöb., Delgemäl., Küchenmöbel zu verkaufen. 144651
Sophien rafe 13, parterre.

Schlazim ereinerung,
 noch neu, ist umständhalber sofort billig zu verkaufen. Desgleichen 2 neue Stühle. B44676
Auguststr. 8, 1. St., bei Karllr.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemerkung Durlach belegenden, im Grundbuche von Durlach Band 21 Seite 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Albert Ludwig, Schuhmachermeister in Karlsruhe, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 27. November 1908, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4, 1. Stock in Durlach, versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- 1. Lagerbuch-Nr. 5824f. 3 a 75 qm Hofraite „am Kalkofen“. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kriechboden und Eisenbalkenteller; einf. Nr. 5824h (Krauß Friedrich), af. Nr. 1063 (Schillerstraße), Nr. 5824d (Kirchgehörfur Ludw. Wth.) und Nr. 5836 (Stadt); — Haus Schillerstraße Nr. 4a — mit Zubehörstücken geschätzt zu . . . 91 954 M ohne 90 000 "

- 2. Lagerbuch Nr. 5824k. 1 a 74 qm Hofraite „am Kalkofen“. Hierauf steht eine zweistöckige Werkstätte — Haus Schillerstraße Nr. 4, — einf. Nr. 5824h (Krauß Friedrich), af. Nr. 5824i (Krauß Jakob Christ. Eheleute und Krauß Karoline), Schätzung 3000 M. Durlach, den 3. Oktober 1908. 5921g Gr. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht: Durdhardt.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemerkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach Band 23 Seite 22 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Vermögensguts der Erbenchaftsgemeinschaft zwischen Karl Kreuz, Architekt in Durlach, und Ehefrau Frida geb. Rothfuß eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 2. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4, 1. Stock in Durlach, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

- Lgrb. Nr. 5841b. 3 a 08 qm Hofraite, 3 a 88 qm Hausgarten, 3 a 97 qm zusammen „Am Kalkofen“. Auf der Hofraite steht: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kriechboden, Verandaanbau und Eisenschienenkeller, cf. Nr. 5841e (Huber Friedrich Albert, Kaufmann Ehefrau), af. Nr. 5836 (Straße). — Haus Turmbergstraße Nr. 10 — Mit Zubehörstücken geschätzt zu . . . 61 268 M ohne 60 000 "

Durlach, den 10. Oktober 1908. 5959a Gr. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht: Durdhardt.

Versteigerung von Vieh- und Fahrnisgegenständen.

Donnerstag den 19. November, vorm. 9 Uhr, in seinem Hause Hauptstraße Nr. 139 zu Germersheim, läßt Herr Gutbesitzer Hermann Schupp versteigern:

- 6 Pferde, darunter ein 1/2jähr. Fohlen, Zweibr. Rasse, 5 Stück Hündchen, darunter 2 großtrüchtige Hühner, 1 dänische Dogge, 1 Dogart, 2 Wagen, 1 Fruchtmaßmaschine mit Selbstableger, 1 Grassmäschine, 1 Kartoffelentemerschneide, 1 Pferdewagen, 1 Heuwender, 1 Handwagen, 1 Häckselmaschine, 1 Rübennähmaschine, 1 Pflanzpumpe, Pflüge, Eggen, Pack- und Häckselpflug, Dezimalwaage, Schleifstein, Heuleitern, Futtertrug, Kofferkasten, 1 Chaisengestühl, 1 Ackergerichte, Einspännnergestühl, Pferdebedeckn, 2000 Garbenbänder, Wehlfäden und sonstiges.

Das Vieh wird gegen Bar versteigert und kommt um 10 Uhr zum Auszuge. Germersheim, 7. November 1908. 9691a

Pfeiffer, Rechtskonsulent.

Advertisement for 'Tapeten- und Linerustaspezialgeschäft Rieger & Matthes Nefl. KARLSRUHE Kaiserstr. 186 Telephon 1783. Filiale: Baden-Baden.'

Advertisement for 'Amerikanische Universalwäsche verbesserte Gummiwäsche.' featuring 'Jralia' and 'Victor' brands.

Advertisement for 'Karlruhe bei Johanna Kerner, Hch. Tisch, Marie Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in Mühlburg bei G. Kugen in Söllingen bei Theodor Schaufner, in Weingarten bei August Heide, Ludwig Meier. 5886a.27.20'

Advertisement for 'Kaffee Hag' coffee, featuring a logo and text: 'Dieser, von dem auf Herz und Nerven schädlich wirkenden Coffein befreite Kaffee wird von der „Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft, Bremen“, in den Handel gebracht. Welche ihrem Produkt als Merkmal die Anfangsbuchstaben Hag hinzugefügt hat. Sind Sie herzkrank, nervös oder leiden Sie an Schlaflosigkeit und ist Ihnen der gewöhnliche Kaffee verboten, so können Sie diesen vollkommen unschädlichen „Kaffee Hag“ coffeinfrei auch in stärksten Aufgüssen trinken. Beachten Sie die Schutzmarke „Rettungsring“.'

Wirtschafts-Versteigerung

Dienstag den 1. Dezember 1908, nachmittags 1/2 3 Uhr, zu Landau im Versteigerungslot (Zeughaus) lassen die Kinder und Erben der dahier verlebten Eheleute Friedrich Luther, lebend Witt und Eva Katharina Wagh teilungshalber versteigern.

Steuergemeinde Landau Bl. Nr. 328, Wohnhaus Nr. 57 in der Marktstraße mit Wirtschaftslokalitäten und Keller zu 0,016 ha

die Wirtschaft zur Gambrinushalle.

Der jährliche Mietsbetrag beläuft sich auf ca. 2000 M. Bis zur Versteigerung kann das Anwesen auch aus freier Hand gekauft werden.

Nähere Auskunft erteilt Herr Andreas Ruperts, Geschäftsführer in Landau. 8610a

Rgl. Notariat Landau II. Justizrat Link, Kgl. Notar.

Waldpachtversteigerung

Die Gemeinde Waldpachtweier, Amt Rosbach, verpachtet am Montag den 30. November l. J. 38., nachmittags 2 Uhr, auf dem Reichhaus in öffentlicher Versteigerung die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemerkung, bestehend in circa 566 ha Wald, Acker, Wiesen, Gärten und Weinberg auf weitere sechs Jahre vom 1. Februar 1909 bis 31. Januar 1915.

Dabei wird bemerkt, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Ausstellung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet. 9774a Waldpachtweier, 12. Nov. 1908. Der Gemeinderat: Biefler, Bürgermeister, Nardner, Ratsherr.

GANAS-Geschirre

sind die besten nur in SANAS noch backe, braf & koch! Wortmarke „GANAS“ eingetragent! Garantie für jedes Stück. Verkauf durch Geschäfte der Haus-, Küchen- und Eisenwaren.

12.12 10578a finden liebevolle Aufnahme bei Fr. Anna Fritsch, Hebamme, Engelfür. 11, Rosbatt.

Rechtal.

In einem von Fremden vielbesucht. Orte bei Oberkirch ist ein am Waldrand stehendes 1 1/2stöck. massiv gebautes Wohnhaus mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Garten, Familienverhältnisse wegen, um den bill. Preis von 7000 M. bei einer Anzahlung von 3000 M. zu verkaufen. Für Pensionäre und Bienezüchter sehr zu empfehlen. Nähere Auskunft unter Retourmarke erteilt 9548a.4.4

Joh. Vogel, zum Adler, in Gaisbach bei Oberkirch. Telephon 44.

Wegen Wegzugs,

2 1/2stöckiges neuerbautes Wohnhaus in Bruchsal, schön gelegen, für 1 od. 2 Familien, mit großem Obst-, Gemüse- u. Biergarten, billig zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten bef. unt. Nr. B43785 die Expedition der „Bad. Presse“.

Advertisement for 'Schönheit' featuring a woman's face and text: 'ist in Wirklichkeit nichts anderes, als eine reine frische Gesichtshaut. Sosein ist das bewährteste Mittel, das diese erzeugt. Für jeden Gesichtstypus unentbehrlich, Sosein beseitigt alle Hautunreinigkeiten (Pickel, Wimpern, Mitesser, Sommersprossen usw.) bei dauernder Anwendung am sichersten. Wir bitten um baldige Bestellung u. sind überzeugt, dass Sosein Ihren besten Erwartungen voll entsprechen wird. Versand direkt gegen 1 60 M. Nachnahme od. Voreinsendung v. 1 40 M. durch Postanweisung an das: Sosein-Vertriebs-Kontor in Berlin-Schöneberg 74 9581a, 5, 2'

Advertisement for 'Prima Rotwein' guaranteed natural, per liter 48 Pf. Recommended by 'Spanische Weinhandlung Magin Mayner & Co.' with addresses in Karlsruhe and Baden-Baden.

Large advertisement for 'Sidel' metal polish, featuring a circular logo and text: 'Bester Metallputz Sidel. Flaschen zu 15, 30, 50 u. 100 Pf. Überall erhältlich. Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über 7 Millionen Flaschen von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass „Sidel“ allen anderen Putzmitteln vorgezogen wird. General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 8088a.27.16'

Advertisement for 'Ausnahme-Angebot! Mit 5 Jahre Garantie.' featuring a pocket knife and text: 'Jeder erhält, dem meine berühmten Rasiermesser noch unbekannt sind, 1 Probemesser, fein hohlgeschliffen, fertig zum Gebrauch in Etuis, wert 20 Pf. für Porto einsetzt (Nachnahme 20 Pf. mehr). Katalogpreis ca. doppelt. — Tausende Anerkennungen. Kompl. Rasierereinrichtung in pol. Holzkasten u. Spiegel und sämtlichen Rasierutensilien nur Mk. 3.—, in besserer Ausführung nur Mk. 4.—, Porto extra. 8062a.5.4 Bei Sammel-Aufträgen Extra-Rabatt! über Stahlwaren, Waffen, Gold-, Silber-, Lederwaren, Uhren, Optik, Kinderspielwaren, Christbaumschmuck gratis u. f. anko. Stahlwaren-Fabrik. Wald 234 bei Solingen.

Advertisement for 'Terrahe's Heilseife' 50 Pf. Stück. Text: 'bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautröte, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzügliches Desinfektionsmittel. — Glänzende Erfolge. Regelmäßiger Gebrauch, besonders bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wundsein. Hundewick, S. 2, den 27. Dez. 1907. Von meinem Schwager hörte ich von Ihrer Heilseife. Ich habe dieselbe für meinen langjährigen offenen Beinschaden gebraucht. Die bisherigen Schmerzen und Jucken hörten gleich auf und ist mein Bein jetzt nach einigen Wochen gänzlich geheilt. Schreibe aus Dank dieses Attest. B. Könnig, Zimmermeister. (Unterschrift amtlich beglaubigt.) Zu haben in: Vertreter: Martin Gordes, Karlsruhe, Lenzstr. 7, Telephon 2545. Wilh. Baum, Werderstraße 27. J. Dohn Nachfolger, Zähringerstr. 55. Max Hofheinz, Luisenstr. 8. Georg Jakob, Bernhardstr. 9. Anton Kintz, Sophienstr. 128. J. Lösch, Herrestr. 35. Otto Mayer, Weinlestr. 20. Fritz Reis, Luisenstr. 68. Carl Roth, Herrenstr. 26. Albert Salzer, Kaiserstr. 140. Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. F. W. Niethel, Karlsruhe-Beiertheim. Strauss-Drogerie in Mühlburg. August Peter in Durlach. General-Vertrieb: Revermann & Haussmann, Münster 1. W. 7887a.14.6

Advertisement for 'Wolf & Comp.' featuring 'Harmonikas' and 'Gräntlein' (hair oil). Text: 'welche sich auf einige Zeit zurückziehen möchten, finden distrierte Aufnahme bei einer Privat-Familie in der Nähe Karlsruhes, Abt. unter Nr. 15641 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbitten. 10.5'

Advertisement for 'Brautkränze, Brautschleier W. Eims Nachf.' Adlerstrasse 7.

Advertisement for 'Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.' Text: 'Zählungser. 100. Tel. 629. Geschäftszeit von 8—12 1/2 und 2—7 Uhr werktäglich. Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt. Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen. Unentgeltlicher Rat auskunftsfähig; und Auskunft an Winderbemittele. Sprechstunden über Rechtsangelegenheiten von 9—1 u. 3—7 Uhr werktäglich. Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Krank-, Unfall- und Invaliden-Versicherung). 10881* Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird völlig kostenlos erteilt. Städt. Arbeitsamt.'

Advertisement for 'Nächste Woche! garant. Ziehung 21. Nov. der beliebtesten 17. Strassburger Lotterie zur Hebung der Pferdezucht. Günstige Gewinnaussichten Gesamtbetrag 1. W. 39000 M. 1. Hauptgewinn: 10000 M. 2. Hauptgewinn: 2500 M. 13 Gewinne zusammen: 10800 M. 1185 Gewinne zusammen: 15700 M. Die 31 ersten Gew. m. 75%, u. 1130 teilt. Gew. m. 90%, ausschl. Ver. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. versendet Lotterieliteratur J. Stürmer, Strassburg i. E., In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotteriebüro, G. m. b. H., Kaiserstrasse 60, H. Meyle, E. Flüge, L. Michel, Chr. Frank. 8925a'

Advertisement for 'Wolf & Comp.' featuring 'Harmonikas' and 'Gräntlein'.

Advertisement for 'Gräntlein' hair oil.

Advertisement for 'Bar Geld' (gold bars) and 'W. Eims Nachf.'

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

gebürtig: 5. Nov. Alfons Hans Karl, v. Johann Durian, Bäcker. Gretchen, v. Karl Seeger, Bäckermeister. — 6. Nov. Fritz, v. Friedrich Gaiher, Schreiner. Oskar August, v. Otto Wurth, Auditor. — 7. Nov. Frieda, v. Friedrich Hertensheim, Bierbrauer. Willi, v. Karl Dohmann, Schieferdecker. — 8. Nov. Karl Friedrich, v. Friedrich Eißner, Tapezier. — 9. Nov. Arthur Emil, v. Georg Wolf, Schneider. Eugen Adolf, v. Philipp Petri, Schriftföhrer. Eugen Albert, v. Bingen, Eisenbahnkassierer. — 10. Nov. Emilie Wilhelmine, v. Wilhelm Echeh, techn. Assistent. Silda, v. Johann Stoll, Eisenföhrer. Ernst Willi, v. Paul Höll, Lokomotivföhrer. Juliana Philippine, v. Janaz Debie, Schreiner. Karl Friedrich, v. Leopold Hölzer, Landwirt. Michael Josef, v. Friedrich Lamo, Installateur. — 11. Nov. Anna Katharina, v. Humbert Pistor, Steinbauer. Wilhelm Otto, v. August Weimar, Schneider. Eberhard Johannes Arthur Hugo, v. Walter von Wieje, Oberleutnant.

Todesfälle:

12. Nov. Otto, alt 1 Monat 25 Tage, v. Otto Schumacher, Metzner. Jean Rouly, Buchbinder, ein Ehemann, alt 68 Jahre.

Erledigte Stellen für Militärämter.

Kanzleihilfe im nächsten Jahre bei einem badischen Amtsgericht oder Notariat. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf Kündigung. Gehalt jährlich 1100 M, bei durchaus befriedigender Föhrung in einjähri-gen Prüfen Zulagen von 100 M, letztmals 50 M bis zum Höchstbetrag von 1450 M.

Landbriefträger auf 1. Februar 1909 im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Straßburg i. E. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 800 M und der gesetzliche Wohnungszuschuß jährlich. Das Gehalt steigt bis 1000 M jährlich.

Postkassierer auf 1. Januar 1909 im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf 1/2 jährige Kündigung. Gehalt 900 Mark und der gesetzliche Wohnungszuschuß. Gehalt steigt bis 1500 Mark.

Aus dem gewerblichen Leben.

Δ Konstanz, 13. Nov. Die Besitzer der Konfektfabrik auf Insel Reichenau, die Herren Hensdel und Rothschild, kauften heute von der Konkursmasse der Schreinerwerkzeugenfabrik die Gebäude derselben in der Brauneggerstraße um den Preis von 170 000 M und werden die Konfektfabrik auf 1. Januar 1909 nach Konstanz verlegen.

Börsenwochen-Bericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 13. Nov. Unter der Nachwirkung der in unserem vorigen Bericht geschilderten verstimulierenden Einflüsse war die Haltung der Börse zu Beginn der Woche referiert, wenngleich der Grundton als fest zu bezeichnen war. Im Verlauf der Woche hat diese Festigkeit erhebliche Fortschritte machen können, da verschiedene Momente vorliegen, welche die Stimmung im günstigen Sinne beeinflussen. Zunächst war es die in Amerika kräftig einsetzende Haufe in Kupfer und Kupferwerten, welche, gleichwie die verbesserten Kursmeldungen aus London guten Eindruck hervorriefen. Mit lebhafter Befriedigung nahm man von der glücklichen Beilegung des Zwischenfalls von Casablanca, welcher die Börse mit ersten Besorgnissen erfüllt hatte, Kenntnis, und auch die vom Balkan eingelaufenen Nachrichten ließen eine beruhigte Auffassung der Lage zu. Günstige Wirkung hatte die Meldung von dem Abschluß des türkischen Vorshußgeschäfts in Höhe von 2 1/2 Millionen Pfund durch die Deutsche Bank, die Ottomane Bank und ein englisches Konsortium unter Föhrung von Sir Ernst Cassel. Eine ansehnliche Kurssteigerung für Deutsche Bank war die Folge. Der Verlauf der Reichstagsverhandlungen über das Kaiser-Interview, welchem man mit Spannung entgegenzusehen, fand an der Börse ebenfalls gute Aufnahme; es befriedigte sehr, daß die Besorgnisse wegen einer Kanzlerkrise zur Zeit gegenstandslos sind. Sodann gab man sich der Hoffnung hin, daß die einmütig zum Ausdruck genommene Stimmung des Reichstags und, wie man gewiß mit Recht sagen kann, des ganzen deutschen Volkes die maßgebende Stelle zur Beobachtung der allseits gewünschten Zurückhaltung veranlassen würde.

Die Börse würde es als einen großen Gewinn ansehen, wenn die Lieberachungen und Rücksichtlichkeiten, welche schon so häufig Beunruhigung und Schädigung in die Politik und das Geschäftsleben brachten, aufhören würden. Sie sagt sich, daß dann ohne Zweifel die internationalen Beziehungen Deutschlands freundlichere und festere würden, was für die wirtschaftlichen Verhältnisse von nicht hoch genug zu schätzender Bedeutung wäre.

Es konnte daher nicht fehlen, daß die Kurse auf den verschiedensten Marktgebieten eine steigende Richtung einschlugen und daß das Geschäft an Umfang erheblich zunahm. Erwähnung verdient, daß das Publikum sich in stärkerem Maße an den Umsätzen beteiligte, während außerdem noch Deckungen der Spekulation die Lebhaftigkeit des Geschäftes steigerten. Bevorzugt waren Bank-Aktien, besonders Diskonto-Commandit auf ein Gerücht, daß die Einführung der Obligationen an der Berliner Börse bevorzöge, ferner Nationalbank-Aktien, wegen der Verbindungen des Instituts mit Amerika und wegen seines Besitzes an amerikanischen Werten. Schiffahrtswerte zogen weiter an, sowohl auf Deckungen der Contre-Rine, wie auch infolge der besseren Ausichten dieser Unternehmungen. Elektricitätswerte waren wieder neuerdings in Gunst, da die Ausführungen im Geschäftsbericht der Allgemeinen Elektr. Gesellschaft die Erwartungen wegen der Einführung des elektrischen Betriebs auf Vollbahnen neu belebte. Bedeutender Verkehr mit zum Teil ansehnlich erhöhten Kursen fand in Montanpapieren statt, von welchen beispielsweise Deutsch-Luxemburger Bergwerks-Aktien eine sprunghafte Kurssteigerung erzielten. Die Hoffnungen, daß die Beförderung des Geschäfts in Amerika einerseits, die anhaltende Geldfülle andererseits, auch auf unsere Industrie einen ansehnlichen Einfluß ausüben müßte, ließ die pessimistisch gefärbten Berichte, welche über die Preis- und Absatz-Verhältnisse von Eisen und Stöhlen vorlagen, nicht zur Geltung kommen. Als jedoch späterhin Amerika wieder schwächere Notierungen sandte, wurde die Stimmung wieder referierter und schwächer. Die Meldung über ein schweres Grubenunglück auf der Zeche „Kadob“ bei Hamn, sowie ein Bericht über einen weiteren Preisrückgang von Roh Eisen führten zu einer Entmutigung der Montanaktien. Geld bleibt weiterhin sehr flüssig und im Zusammenhang damit herrschte rege Nachfrage nach inländischen Renten und sonstigen Anlagewerten.

Einheimische Staatspapiere haben fast durchweg ihre Kurse gegenüber denen von Ende der Vorwoche etwas erhöhen können. Die Steigerung beträgt für 3 1/2% Deutsche Reichsanleihe 0,40, für 3 1/2% Preussische Konjols 1/2%, für 3 1/2% 1904er Baden 3/4%, für die 3% Deutsche Reichsanleihe und Preussische Konjols fast 1/2%. Von ausländischen Renten gehen 4% 1902er Russen mit einem Gewinn von 1/4%, 4 1/2% Japaner und 4% 1903er Türken mit einem solchen von 1% aus dem dieswöchentlichen Verkehr hervor, wie auch Türkenlose etwas über 2 M gewonnen haben. 4% Oester. Goldrente und 4% Serben haben 1/4% angezogen und 3% erste Portugiesen konnten sich um 1% erhöhen. Kursbesserungen haben erzielt: Oester. Kredit-Aktien 1/4%, Berliner Handels-Anteile, Darmstädter Bank, Schaaffhausener 2 1/4%, Deutsche Bank 3/4%, Diskonto-Commandit 3/4%, Dresdner Bank 2 1/4%, Nationalbank 3%, Ottomane Bank 1%. Von Montanwerten sind Gelsenkirchener 2%, Dortmunder Union und Harpener 2 1/4%, Rhönig 3/4%, Laura 3/4%, Bochumer 4 1/4% gestiegen. Hamburg-Amerika-Linie haben 2 1/4%, Norddeutscher Lloyd 1% vorrücken können.

Wegen Waghäusler 1%, Westeregeln 1 1/2% einbüßten. Allgemeine Electr. Gesellschaft, Schudert, sowie Siemens u. Halske verharrten auf dem ungefähren vorwöchentlichen Kurs-Niveau. In Nachwirkung des Ausfalls der amerikanischen Präsidentswahl erscheinen Canada Pacific 4%, Baltimore und Ohio 4 1/4% gebessert.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telephon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 9987

Verwaltung der Gemeinden Erzingen und Bellingen, an der Bahnlinie Karlsruhe-Pforzheim.

Die Gemeinden Erzingen u. Bellingen vergeben in öffentlicher Verdingung für ihre gemeinsame Wasserleitungsanlage:

- 1. Erd- und Eisenarbeiten für auf 10 400 M zu- u. Ortseleitungen in Eisenröhren von 40-175 mm Lichtweite mit allem Zugehör, wie Schieber, Schräntzen usw.
2. Erd-, Beton- und Mauerarbeiten für einen Quellschacht, zwei Sammelbehälter in Erzingen mit 140 u. 60 cbm u. einen solchen in Bellingen mit 120 cbm Nutzraum.

Angebote sind verschlossen u. mit der Aufschrift „Wasserleitung“ versehen, bis längstens Donnerstag den 26. November, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Erzingen einzuweisen, woföhrten die Eröffnung stattfindet. Die freie Wahl unter den Anbietenden bleibt vorbehalten.

Angebotverzeichnis u. Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 2 M für Erd- und Eisenarbeiten u. 1 M 50 s für Erd-, Beton- u. Mauerarbeiten vom Bürgermeisteramt Erzingen bezogen werden, wo auch die Pläne zur Einsicht aufliegen. 16485 Karlsruhe, 11. November 1908. Gr. Kulturinspektion.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Karlsriedstr. 21.

Schwarzenholz, 1,25 Mk. per Str., Kaspar Aband, Mühlenterr. 92.

Gründlich. Unterricht auf Violine u. Mandoline etc. Militär-musiker. Offerten unter Nr. B44558 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jung, tücht. Musiker empfiehlt sich best. Geistesgaben, erteilt auch Privat-Unterricht im Hause Klavier u. Violine. Offert unt. B44590 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Guterh. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben unter Nr. 16479 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Gartenschlauch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. B44601 Rosen rabe 14. 2. St.

Milchgeschäft sofort zu verlan en. Zu erfragen unter Nr. B44632 in der Exped. der „Bad. Presse“.

2 Taschentaueils, 2 eintrüchtige Schränke, Kommode und komplettes Bett mit Haarmatratze, gebr. billig zu verkaufen. B44570 Herren rabe 40. I.

Zwei Heberzieher zu verkaufen, ein schwerer u. ein leichter, schwarz. B44574 Ritterstraße 2, III.

Zu verkaufen ein Sport-Kinderwagen mit Dach. Karl Friedrich str. 22, II. St. (Eing. Erbsingensstr.) B44515

Ein roßereiner Boyer Rabe, ist billig zu verkaufen. B44598 Wilhelmstr. 73, part.

!! Für Feinschmecker !! „LADY GODIVA“ feinste 10 Pfg.-Cigarre. Generalvertreter: Wilhelm Lutz, 9579a Hirschstrasse 90. 16.10

Klar wie die Sonne ist es, dass der hohe Wohlgeschmack und die herrliche Farbe des Kaffees in Karlsbad sich überall erzielen lassen, einfach durch Zusatz von „Webers Carlsbader Kaffee-Gewürz“. 5056a

OXO BOUILLON DER CIE LIEBIG FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG. 2 Theelöffel auf eine Tasse heißen Wassers.

Dr. Mellinshoff's Cognac-, Rum-, Likör-, Limonaden- und Punsch-Essenzen in Originalflaschen à 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück. „Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“, welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst franco von der Essenzfabrik

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg. Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben: In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf., Karl Roth, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel, Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang vorm. R. Blas, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Löhburg) 9331a, 10.2

Homokord PLATTEN Mark 3.- Homophon-Company, G. M. D. H., Berlin C. 55, Klosterstr. 5. 6.

Kaiserpanorama, Kaiserpassage 38. Hochinteressant! Sehr sehenswert! Regelmals morgen Sonntag ausgefüllt: Reise des Heilandsfürsten Frid zu den Indianern Südamerikas. (Nur für Erwachsene!) Nächste Woche: 16391 Hochinteressante Reisen zu den schönsten und wichtigsten Plätzen Deutschlands.

Geld auf Personalkredit, Schuldschein, Wechsel, Hypoth. befragt reell und beschwiegen. Rückporto B44686 Th. Winter, Ludwig-Wilhelmstr. 15, part.

Wirtschaft in guter Lage, mit großem Saalzimmer, Nebenzimmer, Regelbahn und Garten ist auf 1. Januar l. J. zu vergeben. Angebote erbeten unter Nr. 16520 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein in bester Lage eines industrie- und gewerbereichen Bezirke (Amtstadt in Baden) befindliches gut eingeföhrtes Zimmergeschäft ist wegen Todesfall zu verkaufen. Das Anwesen besteht aus 2-stöckigem Wohnhaus, grossen geräum. Werkstätten m. maschinell. Einrichtung, grossem Zimmerplatz und sonstigen günstig gelegenen Terrain mit Gleisanschluss u. wird unter günst. Bedingungen an tüchtigen, solventen Käufer abgegeben. Das Anwesen ist auch für jedes andere Geschäft vermöge seiner Einteilung und günstigen Lage sehr vorteilhaft. Offerten unter Nr. 9796a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Groß. Theater Karlsruhe. Sonntag den 15. November. 18. Abonnements-Vorstellung der Abt. O (graue Abonnementsarten). Germania.

Oper in zwei Bildern, einem Prolog und einem Nachspiel von S. Maria. Deutsch von Alfred Brüggenmann. Musik von Albert Brantner. Musikalische Leitung: Dr. Köhler. Szenische Leitung: Mathias Schön, Personen: Johann Philipp Baum, J. Keller, Dessen Frau, Frieda Wenzel, Studenten: Friedrich Lobe, S. Jachowicz, Karl Rotens, Max Büttner, Christophorus, Ed. Schüller, Hannes, Ida v. Westhofen, Lotthes, i. Schweizer O. Kellenfer, Lena Armut, eine alte Bettlerin, Christ. Friedlein, Nebel, ihr Enkel, Anna Saccus, Pastor Stapp, Franz Röhre, Lisow, Hans Buschard, Körner, Max Schneider, Frau Hedwig, Rosa Ertzger, Der Förster Peters, Fr. Ertl, Ein Polizeihauptmann, Fr. Röhre, Ein Polizist, Ad. Bodenmüller, Eine Frau, Marg. Brantisch, Student, Eugen Kleinbach, Student, Josef Gröhinger, Eine Schwarzwälderin, M. Gerde, Studenten, Soldaten, Kolonnen, Freischärler, Mitglieder des „Saugendbundes“, des „Lützenbundes“ und der „schwarzen Jäger“, Wälderinnen. Schauplatz der Handlung: in verschiedenen Gegenden Deutschlands zur Zeit der Befreiungskriege. Anf. 7 1/2 Uhr Ende geg. 10 Uhr. Abendkasse von 6 Uhr an. Große Preise. Möbelplüsche werden in zertrenntem Zustande aufgeföhrt und mit hübschen, Dessins gepreest. Föhrerei Prütz,

Kräftig! Pikant! Billig! mit 1 Wort: Knorr-Sos die ausgeprobt beste Würze für Suppen, Saucen, Gemüse, Salate und andere Speisen! 9144a 6.3

Verlangen Sie
Tropfen der



**Karlsruher Sprach- u. Handelsschule
„Germania“**
Karl-Friedrichstr. 1
(Eingang Zirkel)
nächster Nähe des Großherzoglichen Schlosses und Marktplatzes
Telephon 505.

Maschinenschreibabteilung
Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens
8 Uhr bis abends 10 Uhr.

Stenographieschule
Stolze-Schrey und Gabelberger. 16524

Handelwissenschaften
Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und
Abendunterricht für Damen und Herren.
Beginn neuer Kurse
Montag den 16. November.

Werkführer-Gesuch.
Zur Leitung meiner Werkstätten für 9698a, 2, 2
Büro-Möbel
Suche ich zum gelegentlichen Eintritt einen
erfahrenen Fachmann,
welcher in der Herstellung aller
Arten Büromöbel längere Praxis
besitzt und auch im Einkauf
sowie Behandlung der Holz-
erfahren ist. Ausführliche Ange-
bote mit Preisangaben, Gehalts-
ansprüchen etc. erbittet
Eberhard Fetzer,
Stuttgart.

Schieferdecker.
Für circa 4000 qm deutsches
Schieferdach gebrauche ich noch einige
tüchtige Schieferdecker. 9821*
Jos. Meschede, Biorheim.
Zum Eintritt per 1. Dezember ev.
später suche ich für meinen Haushalt
einen **verlässigen** 2.1
Diener,
der die üblichen Hausarbeiten besorgt
und auch etwas leichte Gartenarbeit
verrichtet; die Stellung ist dauernd.
Angebote unter Nr. 975a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht:
Herrschafter Handdiener,
der zugleich Aufseher, sofort oder
frühestens bis 1. Dezember.
B44596.3.1 Wolltestr. 27.

Gesucht.
Ein erliches, sauberes
Mädchen, welches Lust hat,
sich im Buffet anzubilden,
wird sofort, evtl. bis 1. Dezbr.
für seines Weinrestaurant
gesucht. Zeugnisse, Bild u.
Gehaltsansprüche an Wein-
restaurant, Heidelberg
Hauptstraße 93. B44628

Köchin,
die selbständig kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, per sofort oder 1.
Dezember gesucht. Näheres bei
Frau Direktor Kuhn,
B44496.2.2 Borchstraße 9.

K. Haushälterin
Tüchtiges Mädchen mit guten
Zeugnissen, welches einen Haushalt
selbständig vorführen kann, findet
gute Stelle bei einheimischen, besseren
Herrn bich. Bureau Kübler,
Langstraße, 8. I. Teleph. 2615.

Mädchen, welches etwas kochen
kann, Hausarbeit ver-
richtet, zu Hause schlafen kann, zu einer
kleinen Familie gesucht. Meldung
von 10 Uhr ab. B44653
Kriegstraße 137, partiere.

Ein tüchtiges, solides
Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, alle
Hausarbeit mit übernimmt, und in
besseren Familien gebietet hat,
findet auf 1. Januar ruhige Stelle
bei älterem Ehepaar. 9795a
Rechnungsrat Linde,
9795a.2.1 Borsheim.

Nach Straßburg
wird für sofort ein Mädchen gesucht,
das gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen,
Wolltestr. 17, 2. Et. hier. B44491

Mädchen-Gesuch.
Wegen Verheiratung meines Mäd-
chens suche p. 1. oder 15. Dez. ein
in dem Haushalt und in der Küche
benutzbares Mädchen. Zu erfragen
B44630.3.1 Karlsru. 28, III.

Nach Frankreich
Suche ich fortwährend wohlzugerene
Mädchen i. garant. sol. Häutler...
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart,
Staatl. kongessioniert. - Geat. 1863

Kaufmännische Stellenvermittlung!
(kostenfrei für Prinzipale und Mitglieder).
Bei Besetzung von: Offenen Stellen 558a*
wende sich man stets an den
Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkestr. 6.
Geschäftsstelle Karlsruhe, Kaiserstraße 247, 6. Etage.

Centralheizungs-Vertreter
bei Behörden und Archit. gut eingeführt, geschäftsgewandt,
fleißig, nützlich und strebsam von größerer Dresdener Firma
gesucht. 16534.2.1
Angab. über bisherige Tätigkeit und Antritt erbeten unter
A. 4043 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.



Damenkostüme
Damenjacketts
Damenmäntel
Blusen u. Röcke
Kindermäntel
Kindercapees
Gollijacks
Moderne Sachen.

Damenwäsche
Bettwäsche
Kleiderstoffe
Schürzenstoffe
Gardin u. Teppiche
Portieren und
Tischdecken
Pelzwaren.
Grosse Auswahl!

Auf bequeme Teilzahlung
bei 16474
J. Ittmann, Lammstr. 6.

Trachten-Ausstellung.

Wegen zu grossen An-
dranges ist **Kindern** der
Zutritt **nur in Begleitung**
Erwachsener gestattet.

16526

Hermann Tietz.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, das schon
in besserem Haushalt gedient hat u.
gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht
auf 1. Januar. Lohn monatlich
25 M. Näheres
16508*
Kaiserstraße 63, II.

Tüchtige, Mädchen, das selbständig
kochen kann, gesucht. Zimmermädchen
vorhanden. **Direktor Kempf,**
Seethofstraße 11. B44682.2.1

Ein zuverlässig. Mädchen, welches
selbständig gut kochen kann, in Haus-
arbeit erfahren ist und gut empfohlen
wird, bis 1. Dezemb. gesucht.
B44670 **Friedenstr. 5, 2. St.**

Suche jüngeres, fleißiges Mäd-
chen, das schon kochen hat, auf sof.,
dass. kann das Kochen erl. B44607
Schulstraße 1, I. links.

Weibl. Person zur Versorgung einer kl.
Herrnwohn. gesucht. Nachtr. 1-2 Uhr.
B4464* **Kreuzstraße 7, 3. Stod.**

Büglerrinnen
gesucht.
Dampfwaschanstalt Schorpp
Wendeburstraße 29 b.

Stellen suchen
Bitte um gütige Berücksichtigung
Tücht. Kaufmann, selbst. Buch-
halter und Korrespondent, zweif.
Korrekter, angeh. Stenograph und
Maschinenschreiber, auch mit der
Inventarbuchhaltung u. d. d. d. d. d.
vertraut, 27 J. alt, sucht per sof.
od. spätr. dauernden u. selbst. Posten
in besserem Hause.
Sucht hat ein geizig. Wein, wel-
ches ihn jedoch nicht an der Aus-
übung seiner Berufspflicht hindert.
Gute Zeugn. sowie ärztl. Atteste
stehen zu Diensten.
Offerten unter Nr. B44537 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann
20 Jahre alt, seit 5 Jahre in groß.
Expantenfabrik als Kontorist und
Requisit. tätig, sucht, geistig auf
la. Zeugnisse, sofort Stellung 2.1
Weil. Offerten unter Nr. 9828a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Fräulein,
bew. in Stenographie u. Maschin-
schreiben sucht p. sof. od. spätr. bei besch.
Anspr. Stellung. Offert. unt. 446.1
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schweizerin,
deutsch und französisch sprechend,
sucht auf 1. Dezember Anstellung
als Kinderfräulein in eine
Familie.
Offertier mit Gehaltsangabe
unter L. M. H. 374 postlagernd
Konstanz. 9801a

Eine junge, solide Frau
sucht Stelle auf sofort oder 1. Dez.
als einfache Haushälterin, wo es ge-
stattet wäre, ihren H. Haushalt mit-
zubringen. Offerten unt. Nr. B44545
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schöner Laden, Kaiserstr.
ist sofort billig zu vermieten. Offerten erb. unter
Nr. 16522 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Herrschaftswohnung,
partiere, 7 Zimmer mit Garten, in
schöner, freier Lage auf 1. April zu
vermieten. 16512
Zu besichtigen vormitt. u. 11-1 Uhr.
Gutshausstraße 1.

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Stellen finden
Für e. i. Jägerreisen bekannten
Herrn hab. w. e. Lohn. Vertretg. zu
vergeb. Off. u. L. H. 9399 a. Rudolf
Mosse, Leipzig. 9811a

100-200 Mk. Verdienst
bietet sich eventl. vor
Weihnachten be-
stimmt H. Herrn oder
Dame jed. Berufsstr.
durch den Betrieb
entz. Silberart.
Aluminium-Artikel
Interessanter Katalog u.
Muster bewirken spielend leichtes
Verkauf. Großart. Geldent. Artikel.
Wer sieht - kauft.
Fordern Sie sofort - Preis pp. an-
geben - Offerte! 1000 freim. keine
Anerl. 1 einz. Betr. erhielt i. über
1000 M. Brod. 9687a
Aluminium-Herzog, Erfurt, Karthaus.
Spez.: Fabrik von Viktoria-Aluminium.
Adressenschriften, 1000 M. 6.-
Best. Nebenwerb. Schlußstr. u. erfrod.
Bruno Gerzmysch, Berlin N. 65. 977a. 3.3

Frauen u. Mädchen erhalten
garant. dauernd. Nebenwerb. Prosp.
m. fert. Muster gegen 30 Bfg. in
Marken. **Emilie Müller, Leipzig**
N. Delisstr. 114. 9358a. 3.3

Verkäuferin!
Tüchtige Verkäuferin zur Aus-
hilfe für Dez. gesucht. B44609
S. G. Hoffe, Kaiserstraße 122.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Va-
kantenpost“ Göttingen 76. 9811a.

Heizer gesucht.
Ein tüchtiger, nützlichener und
erfahrener Maschinist für dauernde
Stellung per so ort gesucht.
A. G. für Metallindustrie,
vorm. Gustav Richter,
Karlsruhe-Rheinhausen.
2.1 Südl. Uferstr. 7. 16509

Kaminleger gesucht.
Ein tüchtiger Gehilfe kann in einer
badischen Amtstadt bei dauernder
Arbeit sofort oder in 14 Tagen ein-
treten. Offerten unter Nr. 9559a an
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Kaufmännische Stellenvermittlung!
(kostenfrei für Prinzipale und Mitglieder).
Bei Besetzung von: Offenen Stellen 558a*
wende sich man stets an den
Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkestr. 6.
Geschäftsstelle Karlsruhe, Kaiserstraße 247, 6. Etage.

Centralheizungs-Vertreter
bei Behörden und Archit. gut eingeführt, geschäftsgewandt,
fleißig, nützlich und strebsam von größerer Dresdener Firma
gesucht. 16534.2.1
Angab. über bisherige Tätigkeit und Antritt erbeten unter
A. 4043 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Zu vermieten:
Herrschaftswohnung,
partiere, 7 Zimmer mit Garten, in
schöner, freier Lage auf 1. April zu
vermieten. 16512
Zu besichtigen vormitt. u. 11-1 Uhr.
Gutshausstraße 1.

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Wegzugsshalber
eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
auf 1. Januar billig zu vermieten.
Kaiserstr. 14, II., r. B44642

Aus der Tendenz.

Karlsruhe, 14. November. Horneffer-Vorträge. Der bekannte Philosoph Dr. G. Horneffer aus Leipzig, der hier schon wiederholt mit seinen geistvollen Vorträgen eine zahlreiche und aufmerksame Zuhörerschaft um sich gesammelt hat, wird demnächst einen Zyklus neuer Vorträge halten unter dem Titel: „Deutsche Religion.“ Die Einzelthemen lauten: 1. Jesus von Nazareth; 2. Rom alten und neuen Gott; 3. Die Gemeinde der Zukunft. Die Vorträge finden statt am Sonntag den 22. November, Sonntag den 29. November und Dienstag den 1. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der „Vier Jahreszeiten“. An jeden Vortrag wird sich eine Diskussion anschließen. Die Karten werden ausgegeben in A. Bielefelds Hofbuchhandlung Liebermann u. Cie. Die Vorträge sind nicht im Druck erschienen.

Meister Voette in Mannheim. Am letzten Sonntag gab die Kapelle unseres Leibgrenadier-Regiments unter der persönlichen Leitung des Hrn. Maj. Musikdirektors Voette im Nibelungenaal des Mannheimer Hofgartens ein Konzert, das prächtigsten Erfolg hatte. Die Mannheimer Kritik spricht sich, wie wir aus mehreren vorliegenden Mannheimer Blättern ersehen, über die Leistungen unserer Leibgrenadierkapelle, insbesondere über Altmeister Voette, in den schmeichelhaftesten Worten aus. So schreibt z. B. die „Neue Badische Landeszeitung“: „Wenn Altmeister Voette nach Mannheim kommt, findet er stets ein volles Haus und so war's auch gestern, da er im Nibelungenaal seinen Opern- und Operetten-Abend bot. Nicht weniger als zwölf Nummern: Abschnitte und Ouvertüren, Fantasien und Walzer, Lieder und Divertissements aus bekannten Opern und Operetten wie das Programm auf und mit reichem Beifall wurden alle Nummern bedacht, der nicht allein dem Orchester, vielmehr noch dem jugendlichen Meister im Silberhaar galt. Dingen und Kapellen scheinen aus einem Guß und die Töne am Rastlos zu hängen, so vermag Voette aus seinem Orchester viel zu machen und zu geben, mehr als man sonst von einer Militäkapelle gewohnt ist, deren Hauptkraft in der Marschmusik zu liegen pflegt. Durch einzigartige Besetzung erhielt Voette hervorragende Klangwirkung, die gestern abend vorzüglich im Aufzug aus den Weiserjüngern, in Preislied, in der Freischütz-Ouvertüre und der Garmenfanfane zur Geltung kam. Strauß' Walzertraum für Männerchor und Schrammelbesetzung hatte durchschlagenden Erfolg. Was sollen wir von Voette und noch weiter reden, jeder, der ihn hört, freut sich seiner Person und seiner Kunst und daß man ihm zum Abschied auch gestern wieder zurief: Auf Wiedersehen, das scheint uns der beste Beweis, daß man mit den Leistungen Voettes nach wie vor zufrieden war, ihm einen gemüthlichen Abend dankte.“

Jähr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 12. November 1908.

Sonntagsruhe im Metzgergewerbe. Zwei Metzgermeister im Stadtteil Weierheim haben beim Großherzoglichen Bezirksamt beantragt, daß die in hiesiger Stadt (Altstadt) bezüglich der Metzgerarbeiten geltenden Vorschriften über die Sonntagsruhe auch im Stadtteil Weierheim eingeführt werden. Das Großherzogliche Bezirksamt hat daraufhin Erhebungen darüber veranlaßt, in welchem Umfang die Ladeninhaber der Stadtteile Rinkheim, Weierheim und Rippurr die Gleichstellung in taglicher Beziehung mit der Altstadt wünschen. Danach wird in den beiden erwähnten Bezirken solche Gleichstellung mit überwiegender Mehrheit der Ladeninhaber gefordert, nicht aber in Rippurr. Das Großherzogliche Bezirksamt wäre bereit, soweit erforderlich, die diesen Antrag entsprechende Entschädigung des Bezirksrates zu beantragen, sofern durch den Bürgerausschuß das Ortsstatut vom 9./15. Dezember 1904 auf die Stadtteile Rinkheim und Weierheim ausgedehnt wird. Der Stadtrat behält sich seine Stellungnahme zu diesen Vorschlägen bis auf Einmündung des Ergebnisses der Erhebungen vor, welche die hiesigen aufständigen Vereinigungen in der Frage der Einführung der vollständigen Sonntagsruhe zur Zeit anstellen.

Straßen nach dem neuen Bahnhof. Das städtische Tiefbauamt wird ersucht, einseitig Baufluchtenspläne für das Gelände im Getrammhammerfeld (zwischen der Güterbahn und Klein-Rippurr einerseits

und der Ettlinger-Allee und der Allee andererseits) und für die Herstellung der Zufahrtsstraße nach dem neuen Personenbahnhof aufzustellen und vorzulegen.

In der Kaiser-Allee soll alsbald ein gepflasterter Straßenübergang im Zuge der Handelsstraße hergestellt werden.

Das Großh. Landesgewerbeamt teilt mit, daß der hiesigen Gewerkschule zur Unterfertigung der an ihr eingereichten, über den allgemeinen Lehrplan der Gewerkschulen hinausgehenden Kurse eine Staatsbeihilfe im Betrage von 3050 M. bewilligt worden ist.

Straßenpflasterung. Wegen der Herstellung von Gullypflaster in der Ritterstraße längs des Dienstgebäudes des Evangelischen Oberkirchenrats wird eine Vereinbarung mit dieser Behörde getroffen.

Nach Mitteilung des städtischen Hafenamts hat der Güterverkehr im Karlsruher Rheinhafen in den ersten 10 Monaten ds. Jrs. 680.521 Tonnen betragen, das ist die Höchstzahl, die bis jetzt im Hafenverkehr in einem Jahre erreicht worden ist. Infolge davon sind auch die finanziellen Ergebnisse des Hafenbetriebs im laufenden Jahre günstig. Die Einnahmen betragen 322.653 M., die Ausgaben 183.400 M. Gegenüber dem Voranschlag sind bis jetzt Mehreinnahmen von 37.796 M. und Minderausgaben von 23.600 M. zu verzeichnen.

Das Bruttoergebnis der diesjährigen Spätharveste beläuft sich auf 19.481 M. 15 S. und ist damit das höchste seit Bestehen der Messe.

Der große Rathsaal wird dem Evangelischen Verein zur Abhaltung eines Vortrages des Herrn Generalsuperintendenten Dr. Theol. Kaffat aus Kiel über „Wunderglaube und Wundererleuchtung“ Mittwoch den 9. t. Nrs. gegen Zahlung der geordneten Miete überlassen.

Dem Mutterhaus der Kleinkinderbewahrschulen wird der große Festsaal zur Abhaltung einer Weihnachtsfeier Montag den 21. t. Nrs. unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Dem Vereins Volksbildung wird der Kleine, bezw. große Festsaal, zur Abhaltung von Abendunterhaltungen am 15. November und 6. Dezember ds. Jrs. und am 7. Februar und 13. März f. Jrs. ebenfalls unentgeltlich eingeräumt.

Unterstützung. Einem hilfsbedürftigen Arbeiter des städtischen Tiefbauamts wird eine einmalige Geldbeihilfe aus dem Arbeiterunterstützungsfonds bewilligt.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt: 5 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, sowie die Gesuche des Wälders Franz Huber um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft zum Weinberg, Waldhornstraße 49, des Privatmanns Anton Klump um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Schiller“, Kapellenstraße 58, der Frau Margarethe Weingand-Köllnerberger in Dagldalen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank, Restauration Köllnerberger, Weidertstraße 28, der Frau Ida Wehnd um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank von Weidertstraße 34 nach Wartenstraße 34, „zur Reichstrone“.

Beregeben werden: die Lieferung von 26 Wandstiefelplatten für das neue Volkshaus in Mühlburg an Architekt B. Koller in Kirchheim-Teck, die Lieferung von Lebensmitteln für das städtische Krankenhaus für 1909 wie folgt: Fleisch an die Freie Metzger-Zunftung, Brot und Weizen an die Wälder-Zunftung, Holz an die Holz-Händler, Weizen an einen im Wege engerer Wahl zu ermittelnden hiesigen Lieferanten. Die Lieferung von Milch, Butter, Fern, Bier und Eis wird ausgeschrieben. Die Lieferung von Dienstleistungen für die Bediensteten des Stadthauses wird der Firma Geffert u. Sieser übertragen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Oktober ds. Jrs. eingelegt 1.928.870 M. 81 S., zurückgezogen 698.478 M. 59 S. Die Zahl der Einlagen betrug 6853, die der Rückzahlungen 3886. Einlegungen neu zu 1214, ab 468.

Der Stadtrat dankt den Guttemplerlogen „Altezeit getreu“ und „Durch Arbeit zum Erfolg“ für die Einladung zu dem am 11. ds. Nrs. im großen Rathsaal stattgehabten Vortrag des Herrn Professors Jorel aus Zürich über „Rassenartung und Rassenhygiene“, dem Badischen Kunstgewerbeverein für die Einladung zu dem am 18. ds. Nrs. im großen Rathsaal stattfindenden Vortrag des Herrn Professors Widmer über „Handwerk und Maschinenarbeit“, dem Herrn Privatier

Stark Herrmann für Uebersendung eines Altären Buches an das städtische Archiv.

Zum Vollzuge kommen 582 Ausgabebefehle über 98.740 M. 47 S., 98 Einnahmebefehle über 161.290 M. 28 S., 3 Abgangsbefehle über 136 M. 05 S. — 88 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 831.457 M. werden nicht beantragt.

Ein schwedisches Konzert.

Karlsruhe, 14. Nov. Das schwedische Konzert, welches unter dem Protektorat der Königin Viktoria von Schweden am 18. November im Großh. Hoftheater stattfindet, wird ein sehr reiches und lebensvolles Bild des modernen schwedischen Musiklebens geben. Das Programm weist Orchesterwerke von Berwald, Stenhammar, Hallen und Alfven, sowie Lieberkompositionen (mit Orchesterbegleitung) von Sjögren, Peterson-Berger und Bror Westmann auf. Da die schwedische Tonkunst bisher weniger als die schwedische Literatur und Malerei im Ausland bekannt und durch die norwegische Musik, für deren Popularisierung ein Edward Grieg seine ganze künstlerisch-menschliche Energie einsetzte, zeitweise zurückgedrängt worden ist, so dürfte eine kurze Charakterisierung der oben genannten Komponisten willkommen sein. Von ihnen ist Hallen der älteste (geb. 1846). Er hat sich schon vor mehreren Jahren in Deutschland als Anhänger Wagners bekannt gemacht, und kann als der erste Repräsentant der Wagnerischen Richtung im Norden gelten. Anlässlich seiner ersten in Leipzig 1881 aufgeführten Oper „Garald der Wiking“ äußerte der später verstorbenen Hofkapellmeister G. Sidr im „Musikalischen Wochenblatt“ folgendes: „Wann und wo ist uns nach Wagner ein Werk geboten worden, das so einheitlich in seinem Stille wäre, in welchem der Komponist mit gleicher eigener Energie von der ersten bis zur letzten Note seinem künstlerischen Vorsatze treu geblieben wäre?“ In den folgenden Kompositionen hat sich Hallen immer mehr einen nationalen Ton angeeignet und vor allem in seinen letzten Chorwerken, und unter diesen ganz besonders im „Stribjörn Starke“ (Nordlandskamp) zeugt seine Musik von Kraft, Macht, Größe und echt dramatischer Leidenschaft, auch dichter Unheimlichkeit. Man denkt beim Anhören derselben an seine Heimat, das schärengegrütete, brandungumtobte Vohuslän.“ (Zitat aus Walter Niemann, Die Musik Skandinaviens.)

Ueber Sjögren (geb. 1855), Schwedens bedeutendsten Lieberkomponisten, dessen Name kaum auf einem schwedischen Konzertprogramm fehlt, schreibt derselbe Verfasser: „Er versteht sich auf fauberepräsentliche, durch einen üppigen, hanggefülligten Klavierklang gehobene, warme Klangwirkungen, etwas weniger vielleicht auf die Kunst konzentrierter motivischer Auslegung. Seine Harmonik ist reich, oft unheimlich schön und, als durch die Volkskunst beeinflusst, ebenso spezifisch schwedisch wie seine Melodik.“

Ueber die Kunst Stenhammars, der auch als Klaviervirtuose und Dirigent eine ausgebreitete Tätigkeit entfaltet hat, äußert sich Niemann wie folgt: „Stenhammars Werke strahlen eine unvergleichliche Jugendfrische und Wärme aus; sie besitzen harmonischen Reichtum, rhythmische Feinheit und delikate Klangschönheit.“ Peterson-Berger ist Nordschwede von Geburt und gegenwärtig Regisseur an der Königl. Oper in Stockholm. In der Kleinkunst — Lieder und Klavierkompositionen — ein herzlich warmer Lyriker, vertritt er das weiche, leicht melancholische, aber überwiegend sonnige und ruhige Element in der schwedischen Neuromanik. In seinen beiden Bühnenwerken steht er ganz unter Wagners Einfluß, welcher sich auch darin äußert, daß er seine Librette selbst verfaßt. Alfven und Westmann sind Komponisten jüngsten Datums. Von beiden gilt, was Niemann über den Erstgenannten schreibt: „Der Grundzug seiner Schöpfungen liegt mehr dem Ernst, Schwermütigen, ja Harten und Gräßlichen zu, ein stark gedämpfter grauer Ton in mild verschleiertem Brahmsischem Akkorde überzieht seine lyrischen Ausströmungen, die darin ihre schwedische Heimat veratmen.“ In seiner Klavierkomposition „Midsonmarvata“ hat er aber einen entschiedenen, nationalen Ton angefangen, welcher auch diesen Werke eine größere Popularität verschafft hat.

ULLSTEINS

Weltgeschichte

Die Geschichte der Menschheit, ihre Entwicklung in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben

herausgegeben von

Prof. Dr. J. von Pflugk-Hartung

Archivrat am Königlichen Geheimen Staats-Archiv zu Berlin

Reich illustriert

über 3000 Abbildungen



Ullsteins Weltgeschichte gibt in fesselnder, unterhaltender Form eine anregende und interessante Darstellung dessen, was an Bleibendem, Großem und wirklich Bedeutsamen zu allen Zeiten geleistet wurde.

Ullsteins Weltgeschichte liest sich interessant wie ein Roman.

Sie führt den Leser durch alle Zeiten und Völker auf die Schauplätze, auf denen die Menschen um ihr Land und ihren Gott, um ihr Recht und ihre Freiheit gerungen haben. Alle Größen der Vergangenheit und Gegenwart werden dem Leser vertraut. Er sieht die Monarchen und Staatsmänner, die Lenker der Schicksalen von Alexander und Caesar bis auf Napoleon, Bismarck und Molke, die berühmten Dichter, die ersten Künstler aller Zeiten, die großen Denker aller Völker.

Ullsteins Weltgeschichte führt uns den Weg der Jahrtausende vom alten Orient über Hellas und Rom, durchs dunkle Mittelalter. Wir erleben die Kämpfe der Reformation, die Schrecken des dreißigjährigen Krieges, das blutige Wüten der französischen Revolution und besonders die politischen und sozialen Ereignisse, die ungeheuren kulturellen Fortschritte der Neuzeit.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Gediegenheit des Werkes aus eigener Anschauung zu überzeugen, bin ich auf Verlangen erbötig, den 1. Band der Weltgeschichte portofrei ohne Kaufzwang zur Ansicht zu senden und bitte von dieser Vergünstigung mittels nebenstehenden Verlangzettels Gebrauch zu machen.

Ich liefere dieses Werk ohne Preiserhöhung gegen bequemste monatliche Zahlungen von nur 3 M. überallhin portofrei, und zwar die erschienenen Bände sofort, die weiteren prompt nach Erscheinen.

Karl Block Buchhandlung Breslau 1

Bohrerstraße 5, am Hauptbahnhof — Fernsprecher Nr. 1509

Ullsteins Weltgeschichte verbindet mit ihrem textlichen Inhalt eine vornehme künstlerische Ausstattung, wie sie in ähnlichen Werken noch niemals geboten worden ist.

Tausende von Illustrationen

ein- u. mehrfarb. Tafeln, Beilagekarten, Autogramme, Medaillen, Münzen, Karikaturen, Flugblätter etc. bewirken, daß die ganze Geschichte der Menschheit auch im Bilde sich vor den Augen des Lesers abrollt.

Ullsteins Weltgeschichte erscheint in 2 Gruppen: „Ältere Zeit“ und „Neuere Zeit“ und umfaßt 6 Bände à 20.— Mk. Hiervon ist die „Neuere Zeit“ in 3 Bänden bereits erschienen und wird sofort franko geliefert. Die weiteren Bände folgen in Kürze.

Hier abtrennen!



Ohne Kaufzwang

Deutlich ausfüllen und im offenen Couvert mit 3 Pfg.-Marke absenden an die

Buchhandlung Karl Block, Breslau, Bohrerstraße 5.

Unter Bezugnahme auf Ihr Angebot in der „Bad. Presse“ ersuche ich um sofortige portofreie Zusendung des I. Bandes von „Ullsteins Weltgeschichte“ auf einige Tage

zur Ansicht ohne jeglichen Kaufzwang.

Name und Stand:

Ort und Datum

Gut und billig, streng reell kaufen Sie jederzeit bei

Joh. Hertenstein

Herrenstrasse 25, Ecke Erbprinzenstrasse.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Zuch- und Manufaktur-Waren. Aussteuer-Artikel.
Spezial-Abteilung: Fertige Herren- u. Knaben-Kleider.
Mass-Schneiderei.

Besichtigen Sie stets meine 10 Schaufenster.

15420,5.4

„Thuringia“

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853.
Grundkapital 9 Millionen Mk. — Garantiefonds Anfang 1907: 70 Millionen Mk.
Ueberrimmt:
Feuer-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchsdiebstahl-,
Glas-, Wasserleitungsschaden- u. Valoren-Versicherungen
jeder Art.
Zur Vermittlung von Abschlüssen empfehlen sich:
In Karlsruhe: Georg Heberle, Kaufmann, Zähringerstr. 77.
In Durlach: Ernst Reinheckel, Kaufmann.
In Ettlingen: Carl Roos, Bankgeschäft. 3908a5.5

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche
Auskunft
und
Prospekte
gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse
für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen
und Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm.
Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im
Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose,
nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche
Referenzen.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule **Merkur Karlsruhe**
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.



Red Star Line

Postdampfer von
Antwerpen

nach
New York

und
Kanada

Auskunft erteilen:
Rich. Graebener, 0800
Kaiserstr. 199a, Eing. Balbir,
in Karlsruhe.

Musik im Hause.

Das seelen- und gemütvollste aller
Hausinstrumente.

HARMONIUMS

mit wundervollem Orgelton v. 78 Mk.
an, illustriert. Prachtkatalog gratis.

Aloys Maier, Hofliefer., Fulda.
Prospekte auch über den neuen
Harmonium-Spiel-Apparat

(Preis m. Notenheft v. 270 Stück
nur 30 Mk.) mit dem jedermann
ohne Notenkenntnis sol. 4stimmig
Harmonium spielen kann. 7531a8.6

Wegen Keller- Räumung

Sind einige Hundert Hektoliter
1908er Markgräfler Natur-
weine, aus den besten Ge-
weingenutzungen stammend, sehr
preiswert abzugeben. Abgabe
nicht unter 20 Hektol. 22

Dorfen unter Nr. 9680a an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Das natürlichste, aus der
frischen Brennnessel, nicht
aus Extrakten hergestellte,
altbewährte, überall ein-
geführte Haarwasser bei
Schuppen, Haarausfall, Kahl-
köpfigkeit ist

Wendelsteiner Häusner's Brennnessel-Spiritus

Schutzmärken „Wendelsteiner Rirchert“
und „Brennnessel“. Flasche M. 0,75,
1,50 und 3.—

Alpina-Selze à M. 0,50, Al-
pina-Milch à 1,50.

Brennnessel-Haaröl M. 0,50
Pomade 1.—

Alpendulmenommerproffen-
Crème M. 2.— 3981a, 16.15

Pulverol, Ideal der Haut- und
Schönheitspflege, à 1.— Mk.
Hofdrogerie: Carl Roth.

Was wir schenken zu Weihnachten?

Gressners Sitzanlage aus Filz für
Stühle verhindert Durchschauern der
Beinkleider. 38500 verkauft. Gress-
ners Nadelkissen, Gressners Brief-
marken Aufsehter sind vorzüglich
Gebr. Gressner, Berlin-Schberg.
Preisliste 15b frei. 9557a, 8.2

Sung!!!

Bei großen Warenbedarfs erzielen
titl. Herrschaften hübsche Preise
für getrag. Herren- u. Damenkleider,
Schuhe u. Stiefel usw. B44263, 5.5

Birnbaum,
Markgrafenstraße 17.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243.

Weihnachts-Aufträge

ersuche gefl. baldmöglichst anzugeben, besonders

Kinder-Aufnahmen

sowie Gruppen und Vergrößerungen, welche mehr Zeit und Mühe in Anspruch nehmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Telephon 2420.

15640,24.6

Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Gefl. Anmeldungen erbeten. 12257a

Städtisch subv.
INGENIEUR-SCHULE ZU MANNHEIM
Fachabteilungen f. Maschinenbau
Elektrotechnik. Hoch- u. Tiefbau
Architektur. Programm kostenlos

Zeichnungen.

Bei Anfertigung von
decorativen nie kunstge-
werblichen Entwürfen
aller Art halte mich bestens empfohlen.
Alfr. Huband,
B42911, 8.5 Roonstraße 14, 11.

Anfertigung von Damen- und
Kinderkleidern,
Häutchen u. f. m.
schön und billig. B44241, 2.9
Leopoldstraße 18, 3. Stod.

Klavier-Unterricht.

Konfessionenlos geübt. Fräulein
erteilt Anfängern u. vorgebildet.
Schülern gründl. Unterricht. Honorar
bei wöchentl. 2mal. Unterricht 6 Mk.
per Monat. Gefl. Off. unt. B44261
an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

August Kühling, American-Dentist

Sprechstunden: vorm. 9-12, nachm. 2-6, Sonntags nur auf Vormerkung.
Kaiserstrasse 215. — Telephon 1718.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen mit u. ohne Betäubung.
Plomben in Gold, Porzellan, Zement, Amalgam etc., Gebisse in Gold,
Komposition, Kautschuk etc. Stützähne (auf Wurzeln), Goldkronen,
Brückenarbeiten (Zahnersatz ohne Gaumenplatten).
Garantie für tadellosen Sitz und schönes Aussehen.
Langjährige Praxis, gewissenhafte Behandlung.

Christ. Oertel, Karlsruhe,



Kaiserstr. 101/103,
Manufacturwaren-
gebeten- u. Ausstattungs-
Geschäft.

Großes Lager
fertiger Betten,
Bettstellen, Bett-
federn, Flaum,
Kopfkissen, Stiepp-
decken, Wolldecken,
Piquedecken,
Baumwoll- und
Seidenwaren u. f. m.

Übernahme ganzer Aussteuern.
Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen
in allen Stylarten. 9908*

Billige Preise. — Reelle Bedienung.
Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Elektrische Anlagen,

Erweiterungen und Reparaturen jeder Art billig und gut
Adolf Denzler Sohn,
Karlsruhe, Gerwigstraße 40.
— Telephon 2008. —

B35570, 10.9

Eier! Eier!

Unterzeichneter empfiehlt täglich
frische Landeier, sowie Nisteneier,
prima Qualität, femer

Süßrahm-Tafelbutter,
jeden Tag frisch, zu den billigsten Tagespreisen.

6.4 **Nic. Reichert,** 15603
Eiergeschäft Schützenstr. 60, en gros u. en detail.
Telephon 2153.

Adresskarten,

eine und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der Druckerei der
„Badischen Presse“.

Herr Doktor! Wie kann ich meine Hühner-
augen ohne Schmerzen los werden?
Sehr einfach, gnädige Frau! Nehmen Sie doch das neue
Hühneraugenpflaster „Adieu“
Es ist wirklich ein staunend großartiges Präparat ohne Fett,
schmerzlos, was sich in der ganzen Welt eingebürgert.
Seine Vorbereitung, stets fertig zum Aufkleben, ist sofort
fest, reißt nicht und lindert sofort die Schmerzen.
Die Schachtel mit 10 Pflastern 60 Pfg. B36179, 13.8
Zu haben in Apotheken und Drogerien.
Wiederverkäufer Muster gratis und franco.
Größtes Reklamematerial. Hier Freres, Brüssel.

Garantiert
frei von
schädlichen
Bestandteilen
ist
das beste Waschmittel.
1/2 \bar{H} Paket 15 Pfg.



Prachtkinderwagen werden sich selbständig
auf- und niederbewegend, erhalten Sie elegant
zum Fabrikpreise mit 10 Prozent Rabatt direkt
von der Kinderwagenfabrik
Julius Trebbar in Grimma 366.

Kaufkraftiger, erfahrener Kauf-
mann, Kleiderk.,

sucht Beteiligung

an nachweisbar rentablem Geschäft
oder entsprechende Position. In-
Referenzen gegeben und verlangt.
Gefl. Offerten unter Nr. B43586
an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Geschäftshaus.

Ein 2stöck. Wohnhaus mit
Laden, Hinterhaus und Garten,
zu jedem Geschäft geeignet, an
der Hauptstraße hier gelegen,
ist sofort äußerst billig unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. 9365a, 5.5

Karl L. Spähle,
Oberkirch.

Einige neue Seegrasmatten,
prima rot rosa Dreil billig zu vert.
B44449 Gartenstr. 8a, 5th, 11, 1.

Reitpferd,

dunkelbr. 23, 7jährig, kräftig, fruchtbar,
auch gefahren, weil für Gewicht des
Reiters nicht passend, zu verkaufen.
1600.— Markt. 9809a, 3.2
Hutm. Collani, S.-R. 170, Offenburg.

Die Perle aller Schuh-Crèmes ist
Kavalier
Das Beste vom Besten

Als willkommene Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

empfehlte eingerahmte Bilder Bronzen Marmorsäulen

Grosse Auswahl. Billige Preise. E. Büchle Kunsthandlg. u. Rahmenfabr. Kaiserstrasse 149.

Karlsruhe. - Gr. Festhallsaal. Donnerstag den 19. November 1908, abends 8 Uhr. Grosses Wohltätigkeits-Konzert anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Karlsruhe. - Museumssaal. Mittwoch den 25. November 1908, abends 8 Uhr. Humoristischer Fritz Reuter-Abend des Hofchauspielers Hugo Hasskerl.

Gottesdienst - 15. Novbr. Evangelische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche. Gratesankfest. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberprediger Schloemann.

Karlsruhe. - Museumssaal. Mittwoch den 25. November 1908, abends 8 Uhr. Humoristischer Fritz Reuter-Abend des Hofchauspielers Hugo Hasskerl.

Sereinshaus, Amalienstrasse 17. Rom. 1/12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag: Herr Stadtmisionar Kies.

Karlsruhe. - Museumssaal. Mittwoch den 25. November 1908, abends 8 Uhr. Humoristischer Fritz Reuter-Abend des Hofchauspielers Hugo Hasskerl.

Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende Mannesmannlicht hat bei enormer 52% eine dem Gasersparnis von elektrisch. Licht gleichwertige, dekorative Wirkung.

English Church Services are held in the Prindnerhaus Kaiserplatz. On 1st Sunday After Matins, Early Celebration at 8 A. M., Matins at 11 A. M.

Genau wie Abbildung. Weltbekannt ist, dass unser Christbaum-Engelgelüste Nr. 1 fast alle ähnlichen Gekalte, was Ausführung anbelangt, übertrifft.

Evangelische Stadtmision. Sereinshaus Adlerstrasse 23. 1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannisstrasse: Herr Pfarrer Wender.

Evangelische Stadtmision. Sereinshaus Adlerstrasse 23. 1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannisstrasse: Herr Pfarrer Wender.

Grossen Verdienst ohne Risiko erzielen Wiederverkäufer und Agenten durch den Vertrieb von Semi-Emalle und echten eingebraunten Emalle-Porträts, Brochen, Nadeln, Knöpfe etc.

Sämtliche Futter-Artikel für Pferde, Rindvieh, Schweine, Hühner, Tauben x., ferner Stopf-Welschkorn.

Christlicher Verein junger Männer. Kreuzstrasse 23. Sonntag, abends 7/9 Uhr, Dis-kussionsabend über das hl. Abendmahl.

Christlicher Verein junger Männer. Kreuzstrasse 23. Sonntag, abends 7/9 Uhr, Dis-kussionsabend über das hl. Abendmahl.

Sie müssen im Winter Ihre Pferde schonen durch Benutzung der altbewährten Original-H-Stollen.

Koch-, Sied-, Trink- und Tafel-Eier in nur feinsten Qualitäten. Von 25 Stück an frei ins Haus.

Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, a. Sonntag von 2 Uhr an, offen.

Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, a. Sonntag von 2 Uhr an, offen.

Solv. firma der Spirituosen-Branchen wünscht mit Firma derselben Branche Accept-Austausch.

80-100 Liter Vollmilch sofort abzugeben an Bäcker und Private. Offerten unter Nr. B4461 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Violine, gut im Ton, samt Bogen u. Kasten billig zu verkaufen. B44592.21 Marktgrabenstrasse 20, 2. Stod.

Violine, gut im Ton, samt Bogen u. Kasten billig zu verkaufen. B44592.21 Marktgrabenstrasse 20, 2. Stod.

Zu verkaufen ein Kinderstuhl, Schautel u. Schautelständer; nur zusammen für 10 M. B44610 Kaiserstr. 14b, IV.

Aus der badischen Landwirtschaftskammer.

Karlsruhe, 14. Nov. Am 9. November dieses Jahres fand in Karlsruhe eine Sitzung des Vorstandes der Landwirtschaftskammer statt. Nach einigen Mitteilungen über die Entwicklung des Preisnotierungsamtes...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 13. Nov. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Mühlberg; Vertreter der Groph. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Am 18. September kam die Händlerin Josephine Kaltefleiter geb. Kollmer aus Kottenburg in ein Haus in der Waldhornstraße und stahl bei dieser Gelegenheit zwei Silber im Werte von 8 M., die sie nachher für 50 M. verkaufte.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 37 Jahre alten Koch Ludwig Gohlen aus Amiens wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte hatte sich im Oktober d. J. hier gegen den § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. vergangen.

Anfangs August d. J. waren der Jähringerstraße 24 dahier wohnenden Frau Zimmerdorfer verschiedene Kleidungsstücke im Werte von etwa 15 M. entwendet. Der Verdacht, diesen Diebstahl begangen zu haben, richtete sich gegen den häufig vorbestraften, 43 Jahre alten Schuhmacher Friedrich Arnold aus Karlsruhe, der auch verhaftet wurde...

Das hiesige Schöffengericht verurteilte in seiner Sitzung vom 30. September den Privatbedienten Christ Kreß aus Iffezheim wegen Hausfriedensbruchs zu 20 M. Geldstrafe.

H. Ottersheim (A. Schwetzingen), 13. Nov. Ratshreider Löhr wurde vom Schöffengericht Schwetzingen wegen Unterschlagung zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Hd Köln, 14. Nov. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte den 16 jährigen Leinwandschneiderei Knecht, der im Juni ds. Jrs. einen 9 jährigen Knaben im Kölner Stadtpalast ermordet hatte, wegen vorläufigen Mordes zu 12 Jahren Gefängnis.

Konkurse in Baden.

Billingen. Vermögen des Gastwirts August Kauf, zum „Billinger Hof“ in Billingen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Heilmann. Konkursforderungen sind bis zum 21. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Billingen. Vermögen der Firma Wilhelm Zenger u. Cie. in Billingen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Schloß in Billingen. Konkursforderungen sind bis zum 28. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Börsach. Vermögen der Südfriedrichshändler Egidio und Giacomo Berini (Gebrüder Berini) in Börsach. Konkursverwalter Rechtsanwalt Peter Zittel in Börsach. Konkursforderungen sind bis zum 20. November bei dem Gerichte anzumelden.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe

empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen 11182

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.

Modernes Waschmittel Persil. garantiert unschädlich, kein Chlor, kein reiben. Für jede Waschmethode passend. Henkel's Bleich-Soda. Henkel & Co. Düsseldorf

Asti Spumante. feinste Qualität, empfiehlt 16842. Max Homburger, Hoflieferant, Kaiserstrasse 124a. Rabattmarken.

Unzählige Ratten u. Mäuse werden täglich durch unser Rattolin und Rattolin getötet. Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer

Achtung!! Matrasen und Matrasen werden von 2 Watt an aufgerichtet, Sofa von 5 M. an mit Garantie.

Schöner Flügel. aus der Hofpianosfabrik von Weissbrod, neu, verkaufe ich um den billigen Preis von Mk. 1100.-

Aufpolsterung. Matrasen, Bettrohe u. Sofa, sowie neue Arbeiten werden billig und sauber ausgeführt.

Ideales Heim. find. 1-2 alt. Damen od. alt. Ehep., welche sich d. Plage des Haushaltes entled. wollen.

Graetzin Licht. 42-60% Gasersparnis. Durch sämtliche Installateure zu beziehen. Man verlange Broschüre N° 8 von Ehrich und Graetz, Berlin S.O. 36.

Zu kaufen gesucht. 1 Waschtomode, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank. Off. unter Nr. B44624 an die Exp. der „Bad. Presse“.

BODEGA mit american. Bar und 14349* Wein-Restaurant Kaiserpassage 42/52. Altzeichnen täglich v. 7-9 Uhr.

Unschuldig Trauung. C. Reinhold Sohn, Inh. Harry Koch, Kaiserstrasse 179a.

Kohlen. Ruhr Raß II 1.50, Fettsäure 1.30, Briketts 1.30, gegen bar in jedem Quantum, frei Haus.

Vorausbezahlung und ohne Nachnahme. Colonia Nähmaschinen u. Fahrräder.

Weihnachts-Geschenke. Beamten, Studenten, Erhalt. Meyer, Brochhaus, Klaffier, sämtliche Werke anzahlungslos ohne Preiserhöhung.

Malzkaffee. Die bekannten Malzkaffees in Paketen werden viel zu sehr vernachlässigt durch die dafür täglich gemachte ungeheure, in die Hunderttausende gehende Menge.

Warnung vor Täuschung

durch die „Billigkeit“ von Nachahmungen, die mit hochtönenden Worten angepriesen werden, aber bei weitem nicht an das Original-MAGGI heranreichen.

Man verlange deshalb stets

das allein echte

MAGGI



96434.3.3

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Magenleidenden. teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

Grosser Serien-Verkauf

in nachstehenden Artikeln. Die Preise sind ganz wesentlich herabgesetzt. Es bietet sich hierdurch eine ausserordentlich günstige Einkaufsgelegenheit.

Damenkleiderstoffe

<p>Serie I Blusenflanelle, Reine Wolle Hauskleider- und Kostümstoffe, Plisseestoffe, 110 cm breit Cheviots und Crêpes</p> <p>jetzt Meter</p> <p>95 <small>ct</small></p>	<p>Serie II Blusenflanelle, Reine Wolle Chevron- u. Diagonalstoffe, Reine Wolle Satintuche, Reine Wolle Plisseestoffe, 110 cm breit Gemusterte Kleiderstoffe, <small>diebstahlresistent</small></p> <p>jetzt Meter</p> <p>1.50</p>	<p>Serie III Blusenstoffe, Reine Wolle Satintuche, Reine Wolle, 110 cm br. Diagonalstoffe, Reine Wolle, 110 cm br. Plisseestoffe, 110 cm br., Reine Wolle Satintuche, Reine Wolle, 110 cm br.</p> <p>jetzt Meter</p> <p>2 <small>Mk.</small></p>
--	--	--

Damen-Konfektion

<p>Schwarze Jacketts</p> <table border="1"> <tr><td>Serie I</td><td>Serie II</td><td>Serie III</td></tr> <tr><td>5.50</td><td>8.75</td><td>13.50</td></tr> </table> <p>Flanell-Blusen</p> <table border="1"> <tr><td>Serie I</td><td>Serie II</td><td>Serie III</td></tr> <tr><td>2.75</td><td>4.50</td><td>5.75</td></tr> </table>	Serie I	Serie II	Serie III	5.50	8.75	13.50	Serie I	Serie II	Serie III	2.75	4.50	5.75	<p>Farbige Paletots</p> <table border="1"> <tr><td>Serie I</td><td>Serie II</td><td>Serie III</td></tr> <tr><td>4.75</td><td>9.50</td><td>14.50</td></tr> </table> <p>Kinder-Konfektion Grosse Auswahl. — Billige Preise.</p>	Serie I	Serie II	Serie III	4.75	9.50	14.50	<p>Kostüm- und Sportröcke</p> <table border="1"> <tr><td>Serie I</td><td>Serie II</td><td>Serie III</td></tr> <tr><td>2.95</td><td>4.75</td><td>6.50</td></tr> </table> <p>Wollene Blusen</p> <table border="1"> <tr><td>Serie I</td><td>Serie II</td><td>Serie III</td></tr> <tr><td>4.50</td><td>7.50</td><td>10.50</td></tr> </table>	Serie I	Serie II	Serie III	2.95	4.75	6.50	Serie I	Serie II	Serie III	4.50	7.50	10.50
Serie I	Serie II	Serie III																														
5.50	8.75	13.50																														
Serie I	Serie II	Serie III																														
2.75	4.50	5.75																														
Serie I	Serie II	Serie III																														
4.75	9.50	14.50																														
Serie I	Serie II	Serie III																														
2.95	4.75	6.50																														
Serie I	Serie II	Serie III																														
4.50	7.50	10.50																														

Grosse Posten Hausschürzen, Trägerschürzen, Reformhänger, Miederschürzen, Kleiderschürzen in schwarz und farbig. **Weisse Damen-Hemden, Beinkleider, Jacken, Nachthemden.** **Sämtliche Trikotasen, Hemden, Hosen, Jacken** für Damen, Herren u. Kinder **mit 20 Prozent Rabatt**

Ich bemerke ausdrücklich, dass auf alle Preise in den Schaufenstern ebenfalls Rabattmarken verabfolgt werden. 16505

M. Schneider

Karlsruhe

Inh. H. Kahl

Kaiserstr. 181

Als Geschenk und zum Selbstgebrauch empfehle:

Brenn-Apparate

für Flach- u. Tiefbrand und Samtglanzbrand.

Nur vorzügliches, im Selbstgebrauch ausprobiertes Fabrikat.

Grossartige Auswahl in modernen Gegenständen für alle häuslichen Kunstarbeiten. B44655

E. Kirchenbauer, Viehhaderkünde und Metzler für Holzbrandtechnik
Karlsruhe, Passage 9-11. Kunst. Katalog mit ca. 1000 Abbildung.

Gelegenheitskauf!

Nur solange Vorrat reicht — Nur solange Vorrat reicht ein Posten 16249.3.2

Schlafdecken

Serie I	per Stück	Mk. 3.-	4.-	4.50	5.-
„ II	„	„ 6.-	8.-	10.-	—
„ III	„	„ 10.50	11.-	12.-	—
		15.-	18.-		

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine Spezialitäten in:

Prima Thür. Rot- und Landlüberwurst, ff. Braunschweiger Mettwurst und Frankfurter Bratwürste. 16507.2.1

Gesalzenes Rauchfleisch nach Duisburger Art.

Frische Bock- u. Bratwürste täglich ab 8 Uhr morgens.

Feinst garnierte Platten liefern auf Bestellung jederzeit ins Haus. **Prompter Versand nach auswärts.**

Gg. Neuer, Lachnerstrasse 5. **Telephon Nr. 1590.**

Neuer Kaiserhof, **Edt Garten- u. Seifinger,** **neu renoviert,** **empfehlenswert guten Mittag- und Abendtisch** in und außer Abonnement. 16420 **J. Müller.**

Tägliches Morgengetränk. Seit April dieses Jahres, wo ich das erste mal Ihr Cacool trank, habe ich den vollen Nutzen davon empfunden. Ich empfehle es als Morgengetränk. Es bekommt uns ausgeglichen und hebt die schon vielen Bekannten empfohlen. **Dresden, Frau Neubert, den 10. Nov. 1907. Reisingerstr. 13 II. Cacool ist in 1/2 Pfd.-Paket zu 1.- in 1/4 Pfd.-Paket zu 50 Pfennig durch alle einrichtg. Handlungen zu beziehen.**

Privatdarlehen vergibt an solvente Personen jeden Standes geg. Lebensversicherung, Möbelverf. und sonstige Sicherheiten W. Hun-1, Generalagent, Kapellenstrasse 60, Mühlporto. 9942*

Darlehen infant gegen Verpfändung des Hausstandes, Schuldschein, Lebensversicherung, Policen etc. Offerten unter Nr. 9806a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Eisenbeton. Das Ausführungsrecht einer schaffhäusern Massivbede ist für einen größeren oder kleineren Bezirk Baden zu vergeben. Offerten unter Nr. B44619 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbeltransport! Auf 1. Dez. wird ein Retourwagen nach Mannheim gesucht. Off. mit Preisang. u. Nr. B44625 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Belge Firma würde billige Spielwaren liefern zum Besten? Offerten unter C. K., postlagg., Weingarten, Baden.

Ein Pianino, freuzuglich, nussbaum, sehr wenig gespielt, habe ich im Auftrage sehr billig zu verkaufen. B44597.2.1 Näheres: Stäckerstr. 18, II. **Ma arienhähne, keine Sänger, St. 6 W. u. Weidgen St. 1 W. zu verk. B44688 Gerwigstr. 40, IV, 2.**

Mein Weihnachtswunsch!
Seit Jahren lebe ich in fremdem Haus und geh im Dienste anderer ein und aus. Ich folge willig jeglichem Befehl und wirke mit in fremder Menschen Treue. Dafür darf ich auf fremdem Boden sitzen, ich fremden Wein in meinem Glase trinken und fraser, das auf fremdem Herde glüht und davon bin ich müde, sterbens müde. Es fass ich in der Dämmerstunde Schein Ein Wunsch allmählich in das Herz hinein, Wie er gekommen und warm es gefühl Ich weis es nicht, ich fühl nur: Er ist da! Ich fühl nur, wie er an der Seele geht. Der Wunsch nach einem eignen, kleinen Herd. Oft tragt ich Sehnsucht nach der Liebe Frau. Nie nach des Hofstundes frühlichem Genuss, Nicht wünsche ich, daß man mich rühmt und ehrt Nichts, nichts, als einen eignen, kleinen Herd. Ein schlichtes Stübchen nur, doch traut und warm, Ein liebes Kind zuweilen in dem Arm, Durchs Fensterlein ein wenig Sonnenglanz, Ein treues Herz, dorein ich Liebe pfanz. Auf meinem Tisch ein überflüssig Brot für fremde Leiden und für fremde Not. Ein Leben nicht im lauten Belügelwitz Und dann ein Sterben auf dem eignen Pfuß. Das ist der Wunsch, der mir am Herzen nagt Und immer wieder an das Licht sich wagt. Der betend abends mit mir schlafen geht Und frühend morgens an dem Lager steht. Und sprech ich tausendmal in bitterm Jam. Es kann nicht sein, ich bin dazu zu arm, So lächelt Hoffnung, best die Pfüßel leicht Und süßert mir ins Ohr: vielleicht, vielleicht! **Gefl. Offerten nur von Herrn über 50 Jahren unter A. Z. 43, Hauptpostlager Nr. B44519**
In einer Anstalt mit industriereichen Nachbarnorten ist unter günstigsten Bedingungen zu billigen Preise ein

großes Geschäftshaus zu verkaufen. In demselben wurde ein gemischtes Warengeschäft, sowie Holz- und Kohlenhandel betrieben und bietet einem fleißigen Kaufmann eine gute Existenz, da kein anderes Holz- noch Manufakturwaren-geschäft weder am Platze noch in der Umgegend besteht. 9539a **Nähere Auskunft erteilt Lehrer Neuburger in Philippsburg (Baden)**

Motor-Räder! (Gelegenheitskauf)
1 **Phänomen-Motorrad,** 1 Cpl. 8 1/2, PS, mit extra starken Pneumatik, taum gefahren, Doppelcylinder.
1 **ds.** ds. beide mit Magnetzündung und voller Garantie für tadellose Funktion, zu jedem annehmbaren Preis im Auftrage eventl. auch auf Teilzahlung 9761a.2.1 zu verkaufen.
Netzer, Ettlingen, Sedanstr. 7.

Bureau für Ehevormittlung **Johann Petri, Karlsruhe, 9894* Wilhelmstraße 13.**

Heirat.
Tüchtiger Kaufmann, 38 Jahre, lath., angenehme Neukere, mit eigen. gut rent. Engros-Geschäfte in fremdbl. Städten des bad. Oberlandes, 30 Tausend Vermögen, wünscht die Bekanntschaft mit häusl. erzogenem lathol. Fräulein zu machen. Vermögen erwünscht, Mithilfe im Geschäft nicht erforderlich, doch auf Wunsch auch gern gehen. Gefl. Anträge erbeten unter Nr. 9770a an die Expedition der „Bad. Presse“. Diskretion gegen- seitig Ehrenfache. Berufsvormittlung verbeten.

Heirat.
Streng solid., tücht., egl. Kfm., auf 30iger, mit einigen Tausend Barvermögen (bater noch mehr durch Erbschaft), wünscht, betr. bald Heirat, schlanke, hübsche Dame mit einigem Vermögen kennen zu lernen, eventl. folche mit Geschäft. Ernstgem. Off. unter Nr. B44633 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Staatsbeamter, in angesehener Stellung, 2400-4200 M. aufsteig. Einn., 27 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft mit gebild. hübsch. Dame mit Vermögen, zwecks späterer Heirat. Dstkr. selbst. Offerten mit Photograph. unter Nr. 9798a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Hübsches, sehr vermögl. Fräulein, ev., 30 Jahre alt, häusl. erzogen, mit vorzügl. Charakter, wünscht sich mit nur besserem Beamten, egl., in geförderter Stellung zu verhe- lichen. Anträge sub 9803a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Mechaniker übernimmt als Nebenbeschäftigung Reparaturen an Motorrädern, Musik- werke, Gramophon etc. bei billiger Berechnung. Offert. unt. Nr. B44623 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

